

# N St. Margarethner Nachrichten



[www.st-margarethen-raab.at](http://www.st-margarethen-raab.at)

Juli - September 2018

**Amtliche Nachrichten**  
Zugestellt durch Post.at

282/2018 - Juni 2018



750 Jahre erstmalige urkundliche Erwähnung (1268)

## Jubiläums- & Pfarrfest

50 Jahre Gemeindezusammenlegung (1968) & Präsentation der Ortsgeschichte  
Bericht Seiten 35-37

### Gemeinde

- ➔ Zuschuss öffentlicher Verkehr
- ➔ MarktplatzIn 2018
- ➔ Jubiläums- und Pfarrfest

### Schulen

- ➔ Infos Schulbeginn
- ➔ Leichtathletik Regionalmeisterschaften

### Vereine

- ➔ Wirtschaftsmesse 2018
- ➔ 50 Jahre Alpenverein
- ➔ Konzert Junge Stimmen Grenzenlos
- ➔ Frühjahrskonzert MV
- ➔ FF-Berichte

Lesen Sie in dieser Ausgabe:



Bürgermeister  
Herbert Mießl

*Liebe Margarethnerinnen und Margarethner,*

*liebe Leserinnen und Leser der St. Margarethener Nachrichten!*

### Hochwasser:

Durch den örtlich niedergehenden Starkregen sind in den letzten Wochen mehrmals Teile unserer Gemeinde, vor allem im Bereich Kroisbach/Goggitsch, aber auch Entschendorf und Zöbing, von Hochwasser überschwemmt worden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ausdrücklich bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren unseres Abschnittes bedanken, welche während des Regens und danach sowie am Wochenende, für Aufräumarbeiten in ihrer Freizeit zur Verfügung standen. Dieser Dank gilt auch den Mitarbeitern unseres Bauhofes.

Als Gemeinde sind wir jedenfalls veranlasst, unsere Bewohner nach Möglichkeit vor der Gefahr von Hochwasser zu schützen bzw. im Ernstfall an einer Problemlösung zu arbeiten. Der Gemeinderat hat daher eine Hangwasserstudie („Hangwasser ist Hochwasser fern von Flüssen“), vorerst für die Bereiche Kroisbach und Goggitsch, in Auftrag gegeben. In Absprache mit dem Land Steiermark findet derzeit eine Ausschreibung statt, mit welcher auch eine Hangwasserkarte für das gesamte Gemeindegebiet erstellt werden soll.

Der Förderanteil des Landes beträgt

hierfür 80 %. Wie wichtig derartige Maßnahmen sind, kann auch daran abgeleitet werden, dass seit der Errichtung des Rückhaltebeckens zwischen Entschendorf und Margarethen keine grobe Hochwassergefährdung im Ort mehr aufgetreten ist. Die Praxis hat gezeigt, dass ohne dieses Rückhaltebecken das Zentrum heuer zumindest drei Mal überschwemmt worden wäre.

Über den weiteren Verlauf werden wir bei nächster Gelegenheit berichten.

### Sanierung Marktgemeindeamt / Auflagen Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz / Außenanlagen, Parkplatz:

Nach mehr als 25 Jahren war es wiederum erforderlich das Amtshaus zu sanieren. Die Arbeiten umfassten die Fassade, die Außenfenster, die Errichtung einer behindertengerechten Zugangsrampe und des Einbaus einer Liftanlage (ca. September 2018), Erneuerung der Hauseingangsportale, Erneuerung der Beleuchtung im Gemeinderatssaal, Errichtung eines überdachten Müll- und Fahrradabstellplatzes sowie die Herstellung und Neuordnung des Parkplatzes zwischen der Ordination Dr. Siegl und dem Gemeindehaus.

Unter Berücksichtigung der Fördermittel des Land Steiermark und des Bundes betragen die Kosten der Gemeinde ca. € 180.000,00.

### Invasive Neophyten:

Im Auftrag vom Land Steiermark möchte ich auf den Bericht auf der Seite 11 verweisen. Der Riesenbärenklau, Ambrosie, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute haben ein gemeinsames Merkmal: Sie zählen zu den invasiven Neophyten.

Das sind nicht heimische Pflanzenarten, welche im Laufe von Jahrhunderten „eingeführt“ wurden. Sie gefährden unsere Gesundheit, heimische Lebensräume, Pflanzen und Tierarten. Wie man damit umgehen kann, wird auf der angeführten Seite aufgezeigt bzw. kann man sich auch an das Land Steiermark sowie an die Berg- und Naturwacht wenden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer sowie eine erholsame Urlaubszeit und den Schulkindern schöne Ferien!

*Ihr Bürgermeister  
Herbert Mießl*



## Bausprechtage



Wenn Sie Bauvorhaben planen, nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Beratung durch den Bausachverständigen, bevor Sie teure Pläne anfertigen lassen, welche dann bei der Bauverhandlung unter Umständen wieder geändert werden müssen!

Unser Sachverständiger erteilt gegen Voranmeldung gerne Auskünfte zu Baufragen und zur Bauordnung! Voranmeldungen sind bis einen Tag vor dem Bausprechttag möglich.

**Dienstag 03.07.2018**  
**Dienstag 04.09.2018**

## Planertag

In konkreten Fragen der Raumplanung bzw. zum Flächenwidmungsplan steht unser Raumplaner DI Gerhard Vittinghoff, den Gemeindeglieder/innen gegen Voranmeldung unter Tel. 03115/2263-13 bzw. bau@st-margarethen-raab.at zur Verfügung.

**Dienstag, 04. September 2018**

## Rechtsberatung



Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungen finden im Gemeindeamt gegen Voranmeldung statt und zwar am:

**Donnerstag 05.07.2018**  
**Donnerstag 02.08.2018**  
**Donnerstag 06.09.2018**

## GEBURTEN



|                                     |                        |
|-------------------------------------|------------------------|
| <b>Bendl Fabian</b>                 | Takern II              |
| <b>Meister Greta</b>                | St. Margarethen / Raab |
| <b>Schloffer Konstantin</b>         | St. Margarethen / Raab |
| <b>Berghold Felix</b>               | Takern II              |
| <b>Hirschmann-Hammer Mia-Sophie</b> | Entschendorf           |
| <b>Stranzl Emilia Sophie</b>        | Takern I               |
| <b>Stubenschrott Paul</b>           | Kroisbach              |
| <b>Schinnerl Felix Valentin</b>     | St. Margarethen / Raab |

## HOCHZEITEN



|  |              |
|--|--------------|
| <b>Macher Waltraud &amp; Kukulski Maciej Piotr</b> | Takern I     |
| <b>Fuchs Evelyn &amp; Hammer Harald</b>            | Entschendorf |

## STERBEFÄLLE



|                              |                        |     |       |
|------------------------------|------------------------|-----|-------|
| <b>Orehovc Anton</b>         | St. Margarethen / Raab | 90  | Jahre |
| <b>Schantl Theresia</b>      | St. Margarethen / Raab | 101 | Jahre |
| <b>Eitner Maria Johanna</b>  | St. Margarethen / Raab | 89  | Jahre |
| <b>Gruber Theresia</b>       | St. Margarethen / Raab | 81  | Jahre |
| <b>Herbst Friedrich</b>      | Takern I               | 60  | Jahre |
| <b>Hiebaum Bianca Angela</b> | St. Margarethen / Raab | 41  | Jahre |
| <b>Limpöck Theresia</b>      | Sulz                   | 81  | Jahre |
| <b>Mitzi Angela</b>          | St. Margarethen / Raab | 90  | Jahre |
| <b>Puchleitner Hermine</b>   | Goggitsch              | 74  | Jahre |
| <b>Ranz Alois</b>            | St. Margarethen / Raab | 86  | Jahre |
| <b>Kober Karl</b>            | Takern II              | 65  | Jahre |

## Öffnungszeiten

### Marktgemeindeamt

St. Margarethen an der Raab

Montag bis Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag  
 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 19.00 Uhr

### Öffentliches WC in der Hügellandhalle

April - September:  
 5.00 - 21.00 Uhr  
 Oktober - März:  
 6.00 - 19.00 Uhr

## Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2018

Von 21 Gemeinderäten waren bei dieser Sitzung 20 Gemeinderäte anwesend

### Resolution Pflegeregress

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der ABSCHAFFUNG des PFLEGEREGRESSES.

Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.

Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf.

Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden.

Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!

### Vergabe Straßenbauprogramm 2018

Bgm. Mießl berichtet, dass lt. Ausschreibung bzw. Anbotöffnung vom 03.11.2015 die Straßenbauarbeiten für die Jahre 2016 und 2017 an die Fa. Mandlbauer vergeben wurden. Nach Verhandlung mit der Fa. Mandlbauer bleiben diese Einheitspreise auch für die Straßenbauarbeiten 2018 und 2019 unverändert. Aus Gründen der Kontinuität mit der Bauleitung und um aktuelle, vorbereitete Baulose abzuschließen sowie der Preisbindung für die Jahre 2018 und 2019 wird vorgeschlagen, den Bauvertrag für die Jahre 2018 und 2019 zu verlängern.

Der Beschluss für diesen Antrag erfolgt einstimmig.

### Zuschuss öffentlicher Verkehr

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für das Jahr 2018 eine Förderung für die Top-Tickets (4-Zonen) von Lehrlingen und SchülerInnen sowie eine Förderung für Studienkarten für den öffentlichen Verkehr.

Alle **Lehrlinge, SchülerInnen und Studierende**, die ihren **Hauptwohnsitz in St. Margarethen an der Raab** haben, erhalten gegen Vorlage der Fahrscheine folgende Kostenbeteiligung von der Gemeinde:

- 50 Euro für das Top-Ticket
- 100 Euro für die Studienkarte pro Semester

Der jeweilige Betrag wird in Form von Gutscheinen von „Margarethner Wirtschaft Aktiv“ ausgehändigt.

### Verzicht auf Glyphosat

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Maßnahmen im Umgang mit Glyphosat.

1. Bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde wird auf den Einsatz von glyphosathaltigen Pestiziden verzichtet und allen mit dieser Aufgabe befassten MitarbeiterInnen der Gemeinde werden entsprechende Anweisungen erteilt.
2. Alternative Bepflanzungsmaßnahmen für die gemeindeeigenen Flächen, die dann auch als Rückzugsraum und Nahrung für Bienen und andere Insekten dienen, werden umgesetzt.
3. Informationsmaßnahmen über Glyphosat und andere chemische Pestizide in der Gemeinde werden durchgeführt. Damit soll das Bewusstsein über die gesundheitlichen Gefahren und die umweltschädlichen Wirkungen von Pestiziden auf Pflanzen und Bestäuberinsekten erhöht werden. Auch private GrundeigentümerInnen sollen dazu bewegt werden, auf die Verwendung von Pestiziden, insbesondere mit dem Inhaltsstoff Glyphosat, zu verzichten.

## Gemeinderatssitzung vom 15. März 2018

Von 21 Gemeinderäten waren bei dieser Sitzung 20 Gemeinderäte anwesend

### Wechsel im Gemeinderat



Gemeinderat a.D.  
Hasenburger Wolfgang

Herr Ing. Wolfgang Hasenburger hat sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt. In der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2018 wurde Herr Hannes Tauschmann als neuer Gemeinderat angelobt.

Wir bedanken uns bei Herrn Ing. Wolfgang Hasenburger für die 11 Jahre die er als Gemeinderat tätig war sowie für seinen besonderen Einsatz als Kultur- und Jugendbeauftragter und wünschen Herrn Hannes Tauschmann für seine Funktion als Gemeinderat alles Gute.



Gemeinderat  
Tauschmann Hannes

### Änderungen in den Ausschüssen

| Finanz- und Rechtsausschuss: |                         |                     |
|------------------------------|-------------------------|---------------------|
|                              | Mitglied                | Ersatz              |
| ÖVP                          | <u>Bonstingl Rudolf</u> | Berghold Gerhard    |
| ÖVP                          | Mag. Thurmaier Klaudius |                     |
| ÖVP                          | Mießl Bernhard NEU      |                     |
| SPÖ                          | Thier Herbert           | Wakonig Rosemarie   |
| GRÜNE                        | Schöggl Martin          | Mag. Meister Markus |

| Schul- und Jugendausschuss: |                            |                     |
|-----------------------------|----------------------------|---------------------|
|                             | Mitglied                   | Ersatz              |
| ÖVP                         | <u>Karner Johannes NEU</u> | Mießl Bernhard      |
| ÖVP                         | Timischl Johannes          |                     |
| ÖVP                         | Berghold Gerhard           |                     |
| SPÖ                         | Greiner Christian          | Wakonig Rosemarie   |
| GRÜNE                       | Mag. (FH) Kober Cornelia   | Mag. Meister Markus |

| Kultur- und Tourismusausschuss |                             |                     |
|--------------------------------|-----------------------------|---------------------|
|                                | Mitglied                    | Ersatz              |
| ÖVP                            | <u>Bonstingl Rudolf</u>     | Hannes Tauschmann   |
| ÖVP                            | <u>Berghold Gerhard NEU</u> |                     |
| ÖVP                            | Mießl Bernhard              |                     |
| SPÖ                            | Wakonig Rosemarie           | Greiner Christian   |
| GRÜNE                          | Mag. (FH) Kober Cornelia    | Mag. Meister Markus |

| Kulturbeauftragter |                             |                        |
|--------------------|-----------------------------|------------------------|
|                    | Mitglied                    | Ersatz                 |
| ÖVP                | <u>Berghold Gerhard NEU</u> | Wakonig Rosemarie, SPÖ |

| Gemeindeparkerschafts- u. HÖG-Ausschuss: |                            |                              |
|--|----------------------------|------------------------------|
|  | Mitglied                   | Ersatz                       |
| ÖVP                                      | Timischl Hannes            | <u>Tauschmann Hannes NEU</u> |
| ÖVP                                      | Mascher Josef              |                              |
| ÖVP                                      | Berghold Gerhard           |                              |
| SPÖ                                      | Wakonig Rosemarie          | Greiner Christian            |
| GRÜNE                                    | <u>Mag. Meister Markus</u> | Mag. (FH) Kober Cornelia     |

## Vergabe Arbeiten Amtshausum- bau / Vorplätze

Bgm. Mießl erklärt anhand eines Planes, erstellt von Architekt DI Christian Meier, welche Arbeiten beim Amtshaus sowie bei den Vorplätzen durchgeführt werden sollen.

Die Maßnahmen samt Kostenaufstellung wurden bereits in der Bauausschuss-Sitzung vom 14.03.2018 besprochen.

- Barrierefreie Erschließung Gemeindehaus
- Parkplatzgestaltung zw. Amtshaus und Dr. Siegl
- Adaptierung Parkplatz vor dem Marktgemeindeamt
- E-Mobility (zwei E-Tankstellen im Bereich der HLH)
- Fassadensanierung Marktgemeindeamt
- Sanierungsarbeiten Sitzungssaal

Der Gemeinderat beschließt, diese Arbeiten laut Vorschlag von Architekt DI Christian Meier zu vergeben.

## Rechnungsabschluss 2017

Der Rechnungsabschluss 2017, welcher jeder Fraktion zugegangen ist, wurde bereits im Finanzausschuss ausführlich besprochen und von der Aufsichtsbehörde (BH) geprüft. Der Kassenabschluss ergibt folgendes Gesamtbild.



| <b>Schließlicher Kassenbestand</b>                  |  | <b>881.684,19 €</b>    |
|---|--|------------------------|
| Summe der ordentlichen Ausgaben                     |  | 6.936.235,58 €         |
| Summe der außerordentl. Ausgaben                    |  | 1.238.402,40 €         |
| Summe der voranschlagsunw. Ausgaben (Verwahrgelder) |  | 2.074.164,82 €         |
| <b>Gesamtsumme</b>                                  |  | <b>10.248.802,80 €</b> |

| <b>Anfänglicher Kassenbestand</b>                    |  | <b>802.563,17 €</b>    |
|--|--|------------------------|
| Summe der ordentlichen Einnahmen                     |  | 7.016.316,36 €         |
| Summe der außerordentl. Einnahmen                    |  | 1.209.473,47 €         |
| Summe der voranschlagsunw. Einnahmen (Verwahrgelder) |  | 2.102.133,99 €         |
| <b>Gesamtsumme</b>                                   |  | <b>10.327.923,82 €</b> |

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Wagner Thomas, berichtet, dass der Rechnungsabschluss überprüft worden ist und die Buchführung sachlich und rechnerisch für in Ordnung befunden wurde. Er stellt den Antrag, den Kassier und den Bürgermeister zu entlasten.

Der Gemeindekassier und der Bürgermeister werden vom Gemeinderat einstimmig entlastet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2017.

## Seniorenurlaubsaktion 2018

Folgende Personen werden vom Bürgermeister für die Seniorenurlaubsaktion 2018 vorgeschlagen:

| <u>Nennung</u>                           | <u>Ersatz</u>                |
|--|------------------------------|
| Stranzl Adelinde, Entschendorf           | Heilingner Anton, Sulz       |
| Renner Johann, Entschendorf              | Heilingner Angela, Sulz      |
| Renner Berta, Entschendorf               | Höfler Cäcilia, Sulz         |
| Karrer Josef, Goggitsch                  | Höfler Matthias, Sulz        |
| Karrer Erna, Goggitsch                   | Friedl Anna, Takern II       |
| Unterberger Sophie, St. Margarethen/Raab | Mayer Theresia, Entschendorf |
| Brandstätter Gertrude, Zöbing            |                              |

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig an.

## Jahresabschluss KG 2016

| AKTIVA                                    |                        | PASSIVA                                  |                        |
|---|------------------------|--|------------------------|
|   |                        | <b>Komplementärkapital:</b>              |                        |
| Grundstücke und Bauten                    | 10.972.762,96 €        | Zuführung Gemeinde, Einbringung Grdstk.  | 5.894.268,09 €         |
| Maschinen                                 | 3.185,01 €             |  |                        |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung        | 178.099,09 €           |  |                        |
| Anlagen im Bau                            | 0,00 €                 | Verlust der KEG bis 31.12.2016           | -2.005.992,62 €        |
| Beteiligungen (Biomassehof Raabtal)       | 3.500,00 €             |  |                        |
| <i>Summe</i>                              | <b>11.157.547,06 €</b> | <i>Summe</i>                             | <b>3.888.275,47 €</b>  |
|   |                        | <b>Investitionszuschüsse:</b>            |                        |
|   |                        | Bedarfszuweisungen Dorfplatz, Sporthaus  | 440.036,14 €           |
| <b>Umlaufvermögen:</b>                    |                        | Bedarfszuweisungen Hügellandh./ NMS      | 2.427.143,75 €         |
| Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen | 226.598,84 €           | Förderung Wohnungen                      | 6.960,56 €             |
| Vorsteuern noch nicht abziehbar           | 945,32 €               | <b>Rückstellungen:</b>                   |                        |
| FA Ust. Zahllast                          | 0,00 €                 | Rückstellungen Steuerberater f. JA 16    | 3.000,00 €             |
| sonstige Ford. (Einrichtung Sporthaus)    | 27.074,38 €            | <i>Summe der Rücklagen u. Rückstell.</i> | <b>2.877.140,45 €</b>  |
| Kaution Stadl                             | 2.000,00 €             |  |                        |
| <i>Summe</i>                              | <b>256.618,54 €</b>    |  |                        |
|   |                        | <b>Verbindlichkeiten:</b>                |                        |
| Kassenbestand lt. Kontoauszug-Guthaben    | <b>0,00 €</b>          | Darlehen PSK, Spark. Land                | 4.603.042,01 €         |
|   |                        | Verrechnungskto. Finanzamt, gesch.Ust.   | 13.869,48 €            |
|   |                        | Verbindlichkeiten Lieferanten            | 2.965,62 €             |
|   |                        | Noch nicht fakturierte Verbindlichkeiten | 5.671,89 €             |
| <b>Rechnungsabgrenzung</b>                |                        | sonstige Verbindlichkeiten (Kaution)     | 2.000,00 €             |
| Aktive RA Zinsabgrenzung / Bündelversich. | 1.813,32 €             | <i>Summe</i>                             | <b>4.627.549,00 €</b>  |
| Kreditgebühr für die nächsten Jahre       | 5.850,00 €             |  |                        |
| <i>Summe</i>                              | <b>7.663,32 €</b>      | Passive Rechnungsabgrenzung Mietguthaben | 28.864,00 €            |
| <b>Gesamtsumme</b>                        | <b>11.421.828,92 €</b> | <b>Gesamtsumme</b>                       | <b>11.421.828,92 €</b> |

| <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>                          | <i>Einnahmen</i>     | <i>Ausgaben</i>       |
|---|----------------------|-----------------------|
| <b>1. Umsatzerlöse Mieterträge Stadl, HS und Sportplatz</b> | 339.754,00 €         |                       |
| <b>Betriebsleistung</b>                                     | <b>339.754,00 €</b>  |                       |
| Abschreibungen - Auflösung Investitionszusch.               |                      | 238.043,59 €          |
| Grundsteuer, Stempelgebühren                                |                      | 4.088,95 €            |
| Instandhaltung, Versicherung, Betriebskosten                |                      | 99.433,84 €           |
| Spesen Geldverkehr, Steuerberatung, Buchhaltung             |                      | 7.984,21 €            |
| Verlust Abgang Anlagevermögen - Sporthaus                   |                      | 780.145,93 €          |
| <i>Zwischensumme</i>  | <b>339.754,00 €</b>  | <b>1.129.696,52 €</b> |
| <b>Betriebsergebnis (Betriebsleistung - Zw.Summe)</b>       | <b>-789.942,52 €</b> |                       |
| Zinserträge   | 22,07 €              |                       |
| Zinsaufwand für Kredite, Darlehen                           |                      | 57.292,06 €           |
| <b>Finanzerfolg (Zinserträge - Zinsaufwand)</b>             |                      | <b>-57.269,99 €</b>   |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>         |                      | <b>-847.212,51 €</b>  |
| Steuern von Einkommen u. Ertrag KEST                        |                      | -5,52 €               |
| <b>Jahresverlust 2016</b>                                   |                      | <b>-847.218,03 €</b>  |



Der Gemeinderat beschließt die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG für das Jahr 2016 einstimmig.



## Kfz-Leasingverträge

Folgende Leasingverträge werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

### Raiffeisen Leasing

- Unimog
- 60 Monate
- Rate € 3.938,38
- Raiffeisen Leasing



### RCI Banque SA Niederlassung Österreich

- Renault Kangoo
- 48 Monate
- Rate € 260,21
- RCI Banque



## Preisverleihung

### „Magna Scholarship Awards for Excellence 2018“

Bei den „Magna Scholarship Awards for Excellence“ werden die besten Diplomarbeiten und Abschlussarbeiten von Schülerinnen und Schülern der HTL Weiz durch MAGNA ausgezeichnet.

Die Ehrung der Preisträger wurde von Dr. Gerhard Harzl, Vice Presi-

dent Human Resources, Magna International Europe vorgenommen.

**Valentina Graf**, Absolventin der Höheren Abteilung für Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Projekt Akustik Optimierung im AKL-Bereich hat den 1. Rang erreicht.

## Wir gratulieren ....



Universität für  
Bodenkultur  
Wien

Bachelor-  
studium Agrar-  
wissenschaft  
Auszeichnung

Arjuna Gratt



Universität  
Graz

Diplom-  
studium  
Rechtswissen-  
schaften

Romana Pauritsch, Mag. iur



V.l.n.r.: Dr. Andreas Fuchs, Valentina Graf, Bianca Wiederikum, Lisa Ferstl, DI Alexander Habianitsch, Direktor DI Gottfried Purkarthofer, Dr. Gerhard Harzl



## Hilfe für Schmetterlinge & Co

### Insektenfreundliche Gartengestaltung



Schmetterlinge wie auch andere Insekten sind stark vom Rückgang betroffen. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie z.B. Lebensraumverlust, der Einsatz von Pestiziden, das Fehlen von Feldrändern und Hecken, Monokulturen im Agrarbereich, erhöhter Stickstoffgehalt in Böden oder zu häufiges Mähen, die alle gemeinsam dazu führen, dass der Lebensraum und die Nahrungspflanzen dieser Arten verschwinden.

Fliegende Insekten sind für die Natur unerlässlich. Wenn Insekten fehlen, werden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt. Ein großer Teil der Nutz- und wild wachsenden Pflanzen ist aber von bestäubenden Insekten abhängig. Ohne sie gibt es Ernteausfälle und Wildpflanzen können sich nicht mehr vermehren. Betroffen sind auch insektenfressende Tiere, da diese ihre Nahrungsgrundlage verlieren würden.

Durchgestylte Gärten ohne „Unkraut“ bieten unseren Insekten keinen Lebensraum, es fehlen ihnen Nektar- und Fraßpflanzen. Ein gepflegter „Englischer Rasen“ ist schön anzusehen – aber als Insektenlebensraum ungeeignet und sehr arbeitsintensiv. Es reicht schon eine Ecke im Garten, die nicht gemäht wird. Ein paar bunte Wildblumen, heimische Sträucher sowie der Verzicht von Schädlings- bzw. Pflanzenschutzmitteln reichen schon aus. Ein schöner „Naturgarten“ muss nicht ungepflegt wirken.

Jeder einzelne kann etwas tun, um den Insekten wie z.B. den Schmetterlingen ein wenig Platz im Garten zu schaffen. Hier ein paar einfache Anregungen, wie wir unsere Gärten etwas insektenfreundlicher gestalten können:

- Setzen sie blühende Kräuter wie Oregano, Borretsch, Koriander oder Thymian: diese Kräuter können sie auch zum Kochen verwenden. Warum kaufen, wenn man sie selber im Garten haben kann? Auch Lavendel ist eine beliebte Nektarquelle und duftet nebenbei noch hervorragend. Haben sie nur einen Balkon? Diese Kräuter passen gut in Blumenkisten und brauchen wenig Platz. Lassen sie die Kräuter auch blühen!
- Eine Wiese mit bunten Blumen ist ein wunderschöner Anblick und voller Leben. Schaffen Sie in Ihrem Garten einen Bereich, in dem das Gras wachsen und Blumen wie Löwenzahn, Asters, Flockenblume oder Gänseblümchen gedeihen können. Vielleicht haben sie Platz für Efeu – diese Kletterpflanze trägt bis in den Winter Blüten und bietet einigen Arten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit.
- Sträucher wie Faulbaum, Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzer Holunder oder ein Schlehenstrauch können die nichtblühende Thuje ersetzen. Diese bietet für Insekten keinen Lebensraum.
- Setzen sie Sal-Weiden, diese ökologisch wertvolle Art wird von vielen Insekten als Nahrungsquelle genutzt.
- Obstbäume und Obsthecken wie Apfelbaum oder der Brombeer- und Himbeerstrauch bieten den Insekten einen optimalen Lebensraum und ihre Früchte sind wohlschmeckend.
- Bei vielen unbeliebt, aber das Eldorado für Schmetterlinge – die Brennnessel. Sie ist eine Wunderpflanze, bedenkt man, dass sie als Heil-, Düngepflanze und als perfekter Lebensraum für über 100 Insektenarten Bedeutung hat!
- Aufstellen eines Insektenhotels: Man kann sie kaufen oder sogar selber bauen. Anleitungen findet man im Internet.
- Vermeiden sie die Verwendung von Kunstdünger oder Pestiziden. Benutzen sie Biologische Dünger wie z.B. Kompost.

Vielleicht fühlen sie sich angesprochen und wollen einen Beitrag leisten, um in ihrem Garten einen Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge anzulegen. Sie haben die Möglichkeit mitzuhelfen, ökologische Rückzugsflächen für diese gefährdeten Arten zu schaffen bzw. zu erhalten, die in unserer heutigen Kulturlandschaft immer weniger Platz finden.

# XTEC



©XTEC Paul Ott

In mehr als 10 Jahren hat sich das Unternehmen XTEC in St. Margarethen an der Raab zu einer hochmodernen und innovativen Werkstätte aus 50 jungen, engagierten und kompetenten Tischlern und Technikern entwickelt.

Gemeinsam mit renommierten Architekten, Designern und international tätigen Unternehmen werden Komplettlösungen für den Innen- und Außenbereich, Einrichtungskonzepte, Prototypen und Messestände in höchster Qualität für namhafte Kunden wie XAL, Magna, Haubenlokal Haberl-Fink, Microsoft, Samsung oder die ÖBB um nur einige zu nennen, realisiert. Die Produktion der exklusiven Outdoormöbel der Marke VITEO ergänzt das Portfolio optimal.

## Individuelle Lösungen

Durch diese individuelle Mischung werden Produkte und Lösungen geschaffen, die das Leben der Menschen weit über die Grenzen hinaus bereichern. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die inspirierende Zusammenarbeit mit Architekten und Designern auf einer partnerschaftlichen Ebene.



©XTEC Paul Ott

Die Impulse der Architekten sind die Basis für die Verbindung zwischen Handwerk und innovativem Möbeldesign. Mit dem Sinn für Ästhetik und der Leidenschaft für Details entstehen Möbel, die durch Schönheit, Funktionalität und Wohlgefühl überzeugen und nachhaltig Bestand haben.

## An die Grenze des Machbaren



©XTEC Bernhard Janko

Die faszinierenden Möglichkeiten unterschiedlichster Materialien kombinieren die Mitarbeiter mit präziser Tischlerhandarbeit und mit zukunftsweisender Hightech-Kompetenz. Das Material sehen, spüren und ohne Berührungssängste experimentieren – an die Grenzen des technisch Machbaren gehen – das zeichnet das eingespielte Team aus. Die enorme Bandbreite an außergewöhnlichen Materialien in Kombination mit einem hochmodernen Maschinenpark ist die Voraussetzung für die international erfolgreiche Projektrealisierung. Die Materialvielfalt reicht von heimischen, hochwertigen, massiven Hölzern über innovative Mineralwerkstoffe bis hin zu Acrylglas, Verbundmaterialien und Akustikwerkstoffen. Wesentlich für die Bearbeitung dieser Materialien sind modernste Maschinen wie die 5-Achs-CNC-Maschinen und unterschiedliche innovative Verarbeitungstechniken wie z.B. 3D-Thermoverformung.

## Das Team wird erweitert

Der entscheidende Erfolgsfaktor für eine zuverlässige Projektabwicklung ist bei XTEC jedoch der Mensch, der das Material bearbeitet und die Fertigungstechniken beherrscht. Daher wird auf allen Ebenen des Unternehmens größter Wert auf eine offene Kul-

tur der Zusammenarbeit und auf eine respektvolle Kommunikation von jedem einzelnen Mitarbeiter gelegt und auch aktiv bis hin zur Geschäftsführung gefördert. Nachhaltiges Handeln sowie die Schaffung und Erhaltung zukunftsorientierter Arbeitsplätze ist das oberste Ziel der XTEC. Dazu gehört gute Teamarbeit und ein Klima der Wertschätzung und Anerkennung für die Arbeit jedes einzelnen. Langjährige Erfahrung, die ständige Weiterentwicklung sowie die Leidenschaft für traditionelles Handwerk und Innovation zeichnen das Unternehmen aus.



©XTEC Bernhard Janko

**XTEC bietet ein vielseitiges Aufgabengebiet, attraktive Perspektiven für Karriere, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie eine professionelle und kooperative Arbeitsatmosphäre.**



Sie möchten in einem internationalen Unternehmen arbeiten, welches stolz auf das Handwerk, ihre Herkunft und ihre Tradition ist? Sind Sie einer neuen Herausforderung aufgeschlossen und möchten in einem jungen dynamischen Team arbeiten? - Dann bewerben Sie sich noch unter [jobs@xtec.at](mailto:jobs@xtec.at)

**Wir verstärken unser Team und suchen ab sofort Mitarbeiter in der Produktion.**

# INVASIVE NEOPHYTEN



**Aufrechte Ambrosie**  
*Ambrosia artemisiifolia*  
 Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerlegten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

**Staudenknöteriche**  
*Fallopia japonica und sachalinensis*  
 Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugesprozte Blätter. Die ältesten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

**Riesen-Bärenklau**  
*Herculeum mantegazzianum*  
 Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige bis 80 cm große Blütenköpfe; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

**Drüsiges Springkraut**  
*Impatiens glandulifera*  
 Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

**Goldruten**  
*Salvia comitensis und gigantica*  
 Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelbblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

**Gewöhnliche Robinie**  
*Robinia pseudoacacia*  
 Aus Nordamerika stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

**Götterbaum**  
*Ailanthus altissima*  
 Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

**Blütezeit:**  
 Juli - Oktober

**Blütezeit:**  
 Juni - September

**Blütezeit:**  
 Juni - erster Herbstfrost

**Blütezeit:**  
 Juli - Oktober

**Blütezeit:**  
 Mai - Juni

**Blütezeit:**  
 Juni - August

**Gefährdung**

**Dominanzbestände\***  
 Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.  
 € Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteeausfälle.

**Dominanzbestände\***  
 Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.  
 Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

**Dominanzbestände\***  
 Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesendermatitis).  
 € Erosionsgefahr.

**Dominanzbestände\***  
 Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

**Dominanzbestände\***  
 Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

**Dominanzbestände\***  
 Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.  
 Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

**Dominanzbestände\***  
 Giftiger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien.  
 € Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerritzen.

**Bekämpfung**

Ausreißen samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von ca. 40 cm regelmäßige Schnitt Ende Juli, weitere Schnitte im Abstand von 3-4 Wochen.  
 Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzbrille und Staubmaske empfohlen!  
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

An Flüssen von der Quelle abwärts; Ab Mähen von ca. 40 cm regelmäßige Schnitt mindestens 6-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre; Entfernung des Müllgutes, da Gefahr eines Neuausbreites! Ausgraben so tief wie möglich; Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf; Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Rindern.  
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen bereits vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts; Mähd. Ausgraben und Zerstörung der Wurzel durch V-förmigen Spatenstich mindestens 10-20 cm tief. Nur mit Schutzkleidung!  
 Entfernen des Materials; Trocknen auf Schotterflächen; Einbringen von Schotter in den Folgejahren!  
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts; Ausreißen kleinerer Bestände und Einzelpflanzen; Tiefe Mähd unterhalb des 1. Stängelknotens bei Dominanzbeständen, 1-2 mal pro Jahr!  
 Entfernen des Materials; Trocknen auf einer Unterlage - kein Bodenkontakt, da sonst Neuausbreit!  
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Vor Blühbeginn Ausreißen von Einzelbeständen, Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätsommer.  
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Zu jeder Jahreszeit möglich.  
**Ringeln\***  
 Nachbehandlung allfälliger Stockaus-schläge! Beweidung mit Ziegen.

Zu jeder Jahreszeit möglich.  
**Ringeln\***  
 Nachbehandlung allfälliger Stockaus-schläge! Tragen von Handschuhen!



den Stamm, nur ein schwacher Stiel - 10% des Stammumfangs - bleibt. Im 2. Jahr den Stiel entfernen, der geschwächte Baum sinkt ab. Bitte unbedingt die entfallig abgetrennten Blätter/Früchte! Die Maßnahmen sind im Spätsommer am effektivsten!

\* Dominanzbestände führen zur Verdichtung heimischer Pflanzen- und Tierarten.  
 \*\* Was ist „Ringeln“? Entfernen Sie die Rinde bis auf das Holz auf mindestens 20 cm Länge und um





## Wirtschaft – Regional – genial

**Kaufen Sie Margarethner Gutscheine und stärken Sie so die Kaufkraft im Ort!**



St. Marg./R. 168

Erhältlich bei:



Bankstelle St. Marg./R. 11



Filiale St. Marg./R. 329

**Einlösbar bei ALLEN unten aufgelisteten Mitgliedsbetrieben**  
**Die Mitgliedsbetriebe finden sie auch unter: [www.wirtschaft-margarethen.at](http://www.wirtschaft-margarethen.at)**

**Sehr geehrte Margarethner – Gutscheinbesitzer!**

Wir weisen darauf hin, dass auch bereits abgelaufene Gutscheine selbstverständlich bei den aufgelisteten Mitgliedsbetrieben eingelöst werden können.

### St. Margarethen/Raab - Ort

|  |                   |       |
|--|-------------------|-------|
| Agrarunion Südost eGen Lagerhaus & Co. KG            | St. Margarethen/R | 90    |
| Air Broker & Trading Helikopter Services             | St. Margarethen/R | 44    |
| Apotheke   | St. Margarethen/R | 330   |
| Automobile-Offroad Reisenhofer                       | St. Margarethen/R | 190   |
| Bäckerei-Café Hofer                                  | St. Margarethen/R | 168   |
| Bar Club AMICI                                       | St. Margarethen/R | 204A  |
| Bemer-Physikalische Gefäßtherapie Claudia Schöninger | St. Margarethen/R | 41    |
| BILLA AG   | St. Margarethen/R | 233   |
| Blumenstube Schiffer                                 | St. Margarethen/R | 4     |
| Bonstingl KG   | St. Margarethen/R | 329   |
| Boom Trikes Pfeiffer, Inh. Manfred Pfeiffer          | St. Margarethen/R | 300   |
| Boxxenstopp GmbH                                     | Boxenstraße       | 1     |
| Dampferstadt GesbR                                   | St. Margarethen/R | 113   |
| Dorfwirt-Pension Rauch                               | St. Margarethen/R | 3     |
| Elektro Schützenhofer GmbH                           | St. Margarethen/R | 204   |
| Elektromaschinentechnik Stranzl                      | Industriestraße   | 265   |
| Fliesen Bürge GmbH                                   | Industriestraße   | 4     |
| Flip Motorsport, Inh. Manfred Pfeiffer               | St. Margarethen/R | 300   |
| Friseur Supper Hildegard                             | St. Margarethen/R | 72    |
| Harti's Kabarettcafé                                 | St. Margarethen/R | 41    |
| Holzdesign - Baumgartner                             | St. Margarethen/R | 122   |
| KFZ Hütter   | Industriestraße   | 2     |
| Klaus Sendhofer 'Ihr Tapezierermeister'              | St. Margarethen/R | 305/2 |
| Monika's Schatztruhe Monika Wiefler Kunsthandwerk    | St. Margarethen/R | 70    |
| NAHRIN - Beraterin / Ingrid Wagner                   | St. Margarethen/R | 7     |
| Physiotherapie Schmerzfrei                           | Industriestraße   | 9     |
| Praxis Topphysio                                     | Stubenschrottweg  | 28a   |
| Reitanlage Lukashof                                  | St. Margarethen/R | 51    |
| Schützenhofer Johann                                 | Industriestraße   | 8     |
| Tischlerei Hinteregger Gerald                        | St. Margarethen/R | 25    |
| Tom's Cafe   | St. Margarethen/R | 39    |
| Tropper Edith, Dipl. Fußpflegerin                    | St. Margarethen/R | 5     |
| Versicherungsbüro Gungl                              | St. Margarethen/R | 6     |

### Goggitsch

|                                 |           |    |
|---------------------------------|-----------|----|
| Gruber's Nudelladen             | Goggitsch | 19 |
| KFZ Leopold                     | Goggitsch | 28 |
| Obsthof Familie Schreiber       | Goggitsch | 13 |
| swinging ENERGY Gerlinde Reicht | Goggitsch | 63 |
| Tischlerei Hasenburger          | Goggitsch | 18 |

### Sulz

|                              |      |     |
|------------------------------|------|-----|
| Buschenschank Maier-Paar     | Sulz | 73a |
| Holzbau Stefan Schützenhofer | Sulz | 12  |

### Takern I

|                            |          |    |
|----------------------------|----------|----|
| Gasthof Kochauf            | Takern I | 23 |
| Hügellandgasthaus Lipphart | Takern I | 39 |

### Takern II

|                            |           |     |
|----------------------------|-----------|-----|
| Landfleischerei Kober      | Takern II | 42  |
| Obsthof Johannes TIMISCHL  | Takern II | 190 |
| Werner Karner Malerbetrieb | Takern II | 119 |

### Zöbing

|                           |        |    |
|---------------------------|--------|----|
| Biohof Karner             | Zöbing | 53 |
| Sonnenstrom Stubenschrott | Zöbing | 15 |

**Die Mitgliedsbetriebe der Margarethner Wirtschaft „Aktiv“ wünschen allen Gemeindebewohnern einen erholsamen Sommer!**

Margarethner >>Wirtschaft Regional Genial << 

# WIRTSCHAFTSMESSE

## 24. & 25. März

### Hügellandhalle St. Margarethen/R.

Am Palmwochenende stand die Hügellandhalle in St. Margarethen an der Raab im Zeichen der heimischen Wirtschaft. Das Team rund um Anton Gungl hat die Messe gemeinsam auf die Beine gestellt – unterstützt vom gesamten Team der Margarethner Wirtschaft aktiv. Der Bürgermeister

ist stolz auf die Leistungskraft der Betriebe.

Den Besuchern wurde neben den vielen interessanten Produkten und Dienstleistungen auch ein tolles Rahmenprogramm geboten. Moderator Ossi Leopold präsentierte in gewohnt

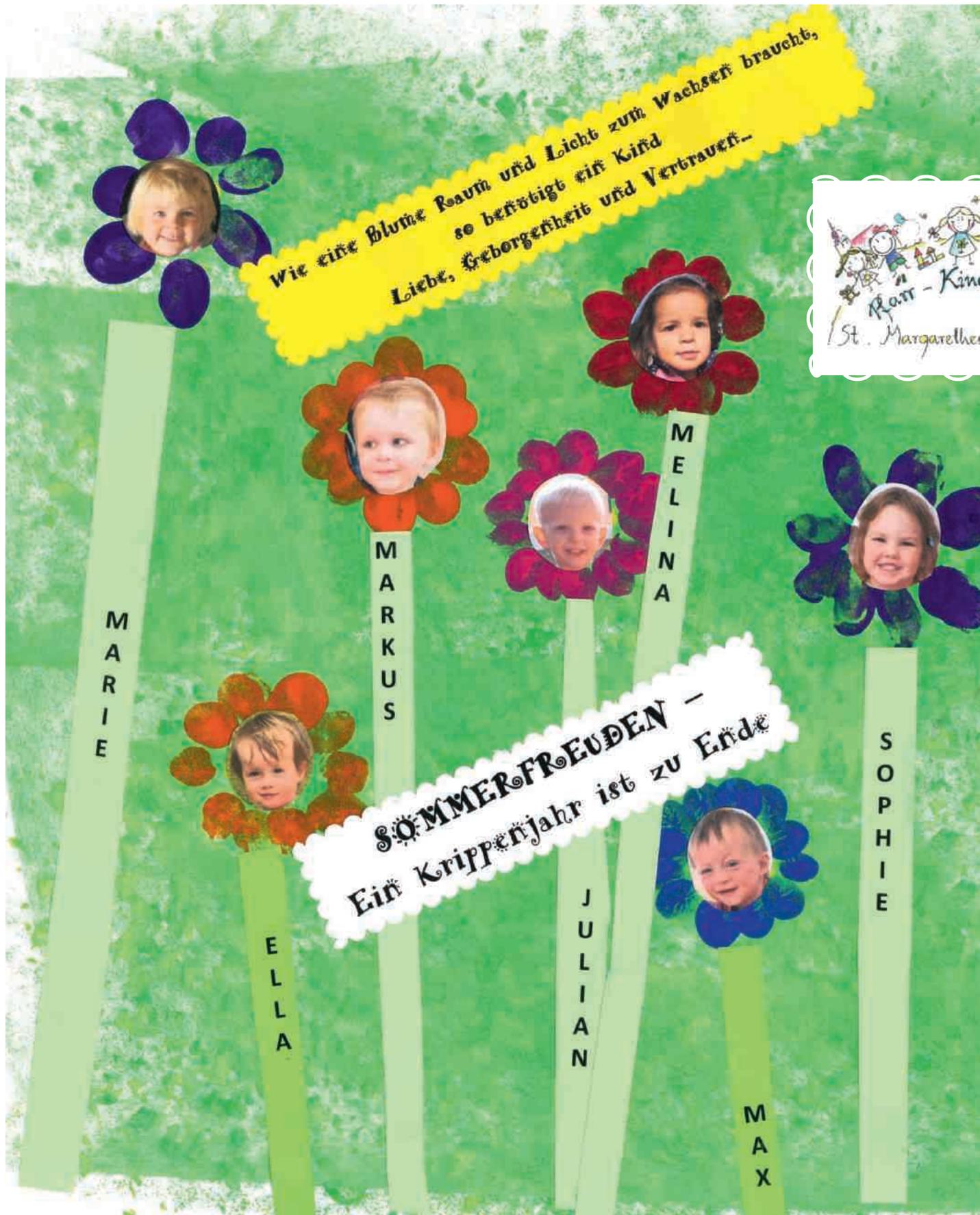
charmanter Manier jeden einzelnen Betrieb und dessen angebotenen Service. Regionale Köstlichkeiten unserer Gastronomie und Direktvermarkter konnten genossen werden. Der Glückshafen, die Preisverlosung und das Gratis Pony-Reiten vom Lukashof fanden großen Anklang.

### Einen großen Dank an die Marktgemeinde, die Aussteller und Sponsoren

Die Mitglieder der MWA sind sich einig: nach dieser gelungenen Veranstaltung soll es bereits in zwei Jahren wieder eine Margarethner Wirtschaftsmesse geben, auf die man sich bereits jetzt freuen kann.



Weitere Fotos unter: [www.wirtschaft-margarethen.at](http://www.wirtschaft-margarethen.at)





... dieses Vertrauen schenken wir auch unseren Krippenkindern,  
die im kommenden Herbst den Start in den Kindergarten wagen.  
Wir freuen uns darauf, viele neue Gesichter kennenzulernen  
und vier bereits bekannte Kinder  
weiter zu begleiten.

Wir wünschen allen einen sonnigen Sommer mit vielen Spaßmomenten.

*Julia, Anita, Roswitha und Katharina*



**Pfarrkindergarten**  
8321 St. Margarethen/Raab 35  
E-Mail: [kig.stmargarethen@aon.at](mailto:kig.stmargarethen@aon.at)  
Tel. 03115/4260

## Kinder wie die Zeit vergeht...



Vor fast 5 Jahren durfte ich bei euch im Pfarrkindergarten zu arbeiten beginnen. Es war eine wunderbare Zeit, die ich mit euch Kindern und Eltern verbringen durfte. Da ich mit 1. August in Pension gehe, muss ich mich schweren Herzens verabschieden.

Danke an alle, die mir in diesen Jahren ihre Kinder anvertraut haben. Meinen Kolleginnen möchte ich sagen: „Ihr werdet mir alle fehlen.“

Der gemeinsame Weg mit euch allen war eine Bereicherung für mein Leben.

***Danke**  
Eure Elfi*



Elfis Abschlussgeschenk: Ein Insektenhaus



Elfis letzter Arbeitstag

## Neu in unserem Team

Liebe Eltern und Kinder!



Mein Name ist **Verena Triebel** und ich bin 30 Jahre alt. Ich lebe gemeinsam mit meinem Mann und meinen drei Kindern in St. Margarethen/R.

Nach meiner Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter im Jahr 2013, war ich als Tagesmutter (mit kurzer Karenzpause) tätig. Nun beginnt für mich ein neuer, aufregender Weg im

Pfarrkindergarten St. Margarethen/R.

Ich bin kreativ und gerne in der Natur unterwegs.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine spannende Zeit, in der ich ihr Kind ein Stück im Leben begleiten darf.

*Eure Verena*



Ein Ständchen

Ein großes **DANKE** geht unsererseits an die **Gemeinde und an die Gemeindefreier**, allen voran dem Bauhofteam von **Toni Hirzer**. Sie sind stets bereit uns zu unterstützen und packen überall an, wo Hilfe benötigt wird, wie z.B. beim Umbau, beim Aus- und Einräumen und Montieren der schweren Kästen. Auch in unserem Garten gibt es immer wieder einiges zu tun.

*Danke*



Zubereitung einer Frühlingsuppe



Wir haben Weckerl gebacken



Wir haben geturnt



Maschenbinden



Wir haben im Gruppenraum mit Sand gespielt



Löwenzahnkränze flechten



Alles unter die Lupe nehmen



Osternestersuche

Was  
WIR  
alles  
gemacht  
haben...



Gänseblümchenaufstrich



Gottesdienst im März



Es wurde ein Schal gestrickt



Kartoffel pflanzen



Es wurde gewebt



Ein fertiges Werkstück



Gatschen mit Rasierschaum

# Jubiläumsfeier 10 Jahre

Buschenschank



## Maier-Paar Sulz 73a

am **30. Juni 2018** ab 14:00 Uhr

ab 16:00 Uhr mit:

**Oliver Haidt,**

**Tinohanshartl,**

**Gumprechtsdorfer**

*es gibt  
Grillspezialitäten,  
uvm.*

*Eintritt  
frei!*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*





## Im Mai haben wir uns zu einer Arbö Challenge angemeldet, Austragungsort: Park

Da wir öfters mit den Kindern und deren Fahrrädern unterwegs sind, war es für uns ein willkommenes Angebot. Dabei lernten und vertieften die Kinder ihr Fahrkönnen mit dem Rad, lernten über Sicherheit im



Verkehr und hatten eine Menge Spaß.

Die müden Kinder konnten sich im Schatten des großen Nussbaums auf Picknickdecken ausrasten, Jause essen, sich stärken. Dazwischen spielten andere Kinder Ball am Streetsockerplatz oder saßen am Hügel, wo sie alles gut überblicken konnten. Auch die Terrasse vom Seniorenheim wurde gut belebt. Immer mehr Senioren kamen aus dem Haus und schauten uns zu. Ein gelungener Tag in unserem benachbarten Park.



## Unsere Schwerpunkte

- Beziehung leben
- Geborgenheit spüren
- Hilf mir, es selbst zu tun
- Lebensraum Wald
- Generationen begegnen einander

**Wir haben fürs Kindergartenjahr Herbst 2018/19 noch freie Plätze!**



Bei Interesse einfach anrufen!

0677 / 61828186

office@bunteknoepfe.at

www.bunteknoepfe.at





## Die Eltern-Kind-Bildung St. Margarethen im größten und schönsten Spielplatz – dem Wald



Das Signal der Jäger zur Zusammenkunft erschallt – Klein und Groß strömen zusammen, der Walderlebnistag mit den Waldpädagogen der Jägerschaft, allen voran Bernhard Mahr, kann beginnen.



Nach der Jagdhundevorstellung wird Bella unter professioneller Anleitung mit Leckerlis belohnt.



In Gruppen aufgeteilt starten wir in den schönsten und größten Spielplatz, den Wald.



Am Tor zur Wohnung der Waldtiere und Pflanzen stellt Manfred Neuhold den staunenden Mädchen die Frage: Kann man eine Brennessel angreifen, ohne dass sie brennt?



Nach der Erfrischung mit Sauerklee und Tannennadeln finden wir eine natürliche Vogeltränke in einem alten Baumstumpf – in der Natur ist alles vorhanden.



Gut getarnt kann ein Jäger in Ruhe alles beobachten... und den Wald lesen, um die Tiere und Pflanzen zu schützen, zu hegen und zu pflegen – eine wichtige Aufgabe der Jäger und Jägerinnen.

Ein herzliches Dankeschön an die Vertreter der **St. Margarethener Jägerschaft, Manfred Kochauf und Hannes Tauschmann und die Marktgemeinde St. Margarethen, Bgm. Herbert Mießl** für die stärkende Jause nach einem erlebnis- und erfahrungsreichen Nachmittag in der Natur!

*Dr. Renate Heine-Mernik, Leiterin EKB*

## „Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf“

Unter diesem Motto referierte Prof. Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof bei uns in der Hügellandhalle.

Herr Hofmann-Wellenhof verweist darauf, dass die Bindung zwischen Eltern und Kind sehr wichtig ist. Es dürfen dabei auch die Großeltern nicht fehlen. Sie sind wichtig, um Dinge mit den Kindern zu tun, wofür Eltern oft keine Zeit haben. Herr Hofmann-Wellenhof sieht jede Familie als Planet, als sogenannten „Familienplanet“, wo Eltern die Hauptsäulen sind und jeder der mit dem Kind zu tun hat, zu einer neuen „Säule“ wird. Auch sollen wir die Kinder so annehmen, wie sie sind, mit ih-



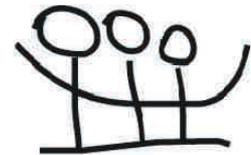
ren Stärken und Schwächen. Natürlich wurde während dem Vortrag viel gelacht, da Herr Hofmann-Wellenhof immer wieder Anekdoten aus seinem Familienleben mit neun Kindern zum Besten gab.



Mittwochs, nach Ostern, war es wieder soweit: Unser vereinsinterner Osterhase war am Schulhof und im Schulhaus unterwegs. Die Aufregung bei den Kindern war ziemlich groß als er kurz hinter den Büschen hervorblickte und dann wieder verschwand. Er verwöhnte alle Schüler mit einigen Süßigkeiten und natürlich erhielt jede Klasse wiederum € 100,- für die Klassenkasse. Anlässlich der Jahreshauptversamm-

lung des Elternvereins der Volksschule St. Margarethen, welche am 6. Juni 2018 bei Familie Stangl/Friedl am Zöbingberg stattfand, wurde der Vorstand neu gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Obfrau:             | Irene Trummer |
| Obfrau-Stv.:        | Sandra Pein   |
| Kassier:            | Bettina Kosel |
| Kassier-Stv.:       | Monika Loidl  |
| Schriftführer:      | Tanja Herbst  |
| Schriftführer-Stv.: | Barbara Hirt  |



## Elternverein der VS St. Margarethen/R.

### Terminvorschau:

### Schulschlussfest:

Dienstag, 3. Juli 2018

### „Kindersicherheitstag“

am Areal der FF St. Margarethen



Zum Abschluss eines ereignisreichen, schönen EV-Schuljahres wünschen wir allen Gemeindegewohnern wunderschöne und erholsame Sommerferien 2018.

Für den Elternverein  
Irene Trummer, Obfrau



**Biohof Kappel und Gsellmann  
Weltmaschine...**



...waren die Ausflugsziele der 2b am 25. Mai.

Meine Schwiegereltern, die den biologischen Landbau in Österreich (Mar-einer Gruppe) mitbegründet hatten, erzählten uns von ihrer Arbeit. Die Kinder fütterten die Pferde, kletterten auf den Dachboden, übten das Mähen mit der Sense, aßen bunte Eier von unseren bunten Hühnern und das Kappel Vollkornbrot. Karoline hatte sogar Kuchen gebacken, Herbert spielte uns auf der steirischen Harmonika vor. Nur die Katzen hatten sich vorsichtshalber verkrochen und ließen sich nicht besichtigen.

Weiter ging es zur Gsellmann Weltmaschine in Edelsbach. Ein Wunderwerk! Alles dreht sich, alles bewegt sich, leuchtet und blinkt, denn es sind 200 Glühbirnen darin montiert und 25



Motoren. Es klingelt und rasselt, läutet und pfeift. Die Maschine lebt.

Genau das ist auch ihr Sinn. Sie funktioniert einfach und produziert nichts. Außer Freude, Bewunderung und Begeisterung. Und das ist in einem Zeitalter der Rationalisierung, wo alles brauchbar und effizient sein muss, sehr wichtig.

Sie ist täglich außer Dienstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kaag 12, Edelsbach.

*Karin Kappel*

**Nachmittagsbetreuung VS  
St. Margarethen/Raab**



In unserer Nachmittagsbetreuung steht das gemeinsame Erleben und Gestalten eines spannenden und tollen Nachmittages an erster Stelle.

Dies bezieht sich sowohl auf das von einer Lehrperson unterstützte Erledigen der Hausübungen, wie auch auf die anschließend ebenso äußerst wichtige und wertvolle Freizeitgestaltung. Abwechslung und Interessen der Kinder werden bei uns groß geschrieben. Daher reichen unsere Angebote von Experimenten über kreative Einheiten

bis hin zu Bewegungsbaustellen im Turnsaal. Dennoch wird auch auf freie Spielzeiten der Kinder im Wald oder am Sportplatz geachtet, sodass genügend Freiräume für die Umsetzung und Ausführung eigener Spiele und Ideen bleibt.

Ein besonderes Highlight in unserem Nachmittagsjahr stellt unser Abschluss-Sommerfest am Ende jedes Schuljahres, wie auch unsere Sommerbetreuung dar. Zusätzlich ist in den kommenden Monaten auch erstmals ein gemeinsames Projekt mit dem Seniorenheim geplant.

In jedem Fall bieten wir eine erlebnisreiche Betreuung in gemütlicher, wie auch gemeinschaftlicher Atmosphäre und freuen uns darauf, im kommenden Schuljahr wieder neue Gesichter bei uns begrüßen zu dürfen.

*Carina Tandl*



## Pyramide

Säen – wachsen – ernten – die Natur erleben

Bei unserem letzten Lernetelier brauchten wir viele geschickte Handwerker, denn es sollte eine Erdäpfelpyramide entstehen. Mit Frau Luder und Schulkindern aus unterschiedlichen Klassen wurde aus Holzbrettern,



nach einer genauen Anleitung, ein Gestell zusammengebaut. Es wurde eifrig geschliffen, gebohrt und geschraubt. Dann wurde die Konstruktion mit Erde befüllt und die Saaterdäpfel eingepflanzt.

Schon nach kurzer Zeit begannen die ersten Triebe aus der Erde zu schauen. Mit diesem Projekt wollten wir die handwerkliche Begabung vieler Kinder fördern.

Der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln sollte allen Kindern unserer Schule nahe gebracht werden. Auch die Hochbeete sind wieder neu bepflanzt und es

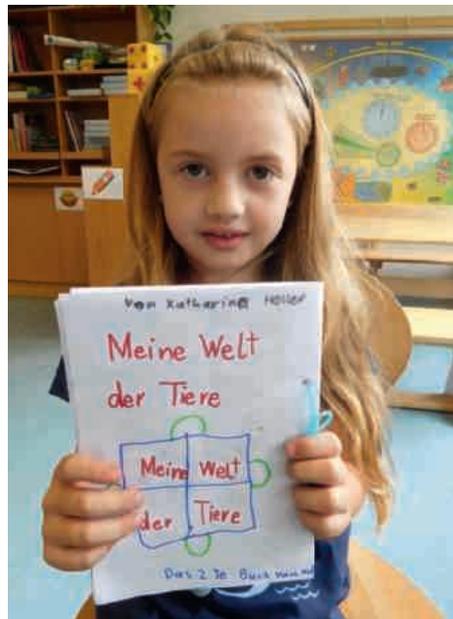
wächst und gedeiht alles prächtig! Im Herbst werden wir die Ernte einfahren und die Erdäpfel und das Gemüse beim Herbstfest verkosten!

*Karin Winkler*



## Nicht für die Schule lernen wir .....

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und auch diesmal staune ich wieder über die immense Lernfähigkeit von Kindern. Alle meine SchülerInnen haben lesen und schreiben gelernt – in weniger als einem Jahr – das ist einfach wunderbar!



Was ein Lehrerherz aber besonders hoch schlagen lässt, sind Kinder, die ihre neu erworbenen Fähigkeiten nicht nur in der Schule, sondern auch in ihrer Freizeit anwenden. Kinder, die sich am Nachmittag freiwillig Papier



und Stifte schnappen und ihre Gedanken und Geschichten zu Papier bringen und am nächsten Tag stolz ihre „Bücher“ vorlesen. An Ideen mangelt es meinen SchülerInnen nicht: es gab Geschichten über Einhörner, Osterhasen, Freundschaften. Wir erhielten Anleitungen wie man mit seiner Wut umgehen kann oder wie man sich eine Mineralien-Sammlung anlegt.

Viel Zeit und Liebe stecken auch im Igelbuch von Tobias und dem Tierlexikon von Kathi, die hier exemplarisch für alle großartigen Werke meiner Kinder zu sehen sind. Möge diese Begeisterung am Schreiben und Lesen noch lange anhalten!

*Anita Höfler*



**Tennis**



Vor zwei Jahren wurde der Volksschule der Schlüssel zur Nutzung des Tennisplatzes übergeben und seither nützen wir an trockenen Tagen im Frühling die Tennisanlage. Im lockeren Zuspielen des Balles auf wenige Meter Entfernung machen die Kinder ihre ersten Versuche im Tennispiel. Übrigens bietet der Tennisverein für Volksschüler kostenlose Trainingsstunden von Mai bis September an. Hier lernen die Kinder Grundtechniken sowie allgemeine koordinative Fertigkeiten. Das Sommercamp findet auch heuer wieder statt.

*Birgit Koppitsch*



**Zum Schulschluss...**

..... ein großes Dankeschön an unseren Schulerhalter, die Gemeinde St. Margarethen/R., an alle Gemeinderäte und den Herrn Bürgermeister. Zahlreiche Projekte wurden unterstützt (z.B: Projekt „Über Mauern schauen“, Kleine Zeitung Pausenzeitung als zusätzlichen Lesestoff etc.) Durch die rasch wachsende Gemeinde nimmt auch die Schülerzahl immer mehr zu (im nächsten Schuljahr haben wir 10 Klassen), was die Gemeinde vor große, neue Herausforderungen stellt!

.....ein großes Dankeschön an den Elternverein und an alle Mütter, Väter, Großeltern und Lesepaten (Helga Rauch, Gertrude Brodtrager, Josef Gindra-Vady), die die Arbeit der Lehrerinnen durch Ihr Engagement und ihren Einsatz so ausgezeichnet unterstützt haben!

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und allen Eltern eine erholsame Ferienzeit. Den Schulanfängern wünsche ich viel Freude beim ersten Schultag!

*VD Karin Winkler*

**Werken**

So schöne Werkstücke werden von unseren Schülerinnen und Schülern mit ihren Werklehrerinnen Gerlinde Ortner und Eveline Pammer mit viel Geduld und Ausdauer hergestellt!



**Zum Schulbeginn**

**Schulbeginn im Schuljahr 2018/19**

|                                     |                   |   |
|-------------------------------------|-------------------|---|
| 1.Schulwoche,<br>1.Schultag         | Mo, 10.09.2018    | Schulbeginn: 7.30 Uhr,<br>Unterrichtsende für die<br>1. Klassen 10.25,<br>11.20 Uhr für alle anderen    |
| 1.Schulwoche,<br>2.Schultag         | Di, 11.09.2018    | Unterrichtsende: 11.20<br>Uhr für alle  |
| 1.Schulwoche,<br>ab dem 3. Schultag | ab Mi, 12.09.2018 | Unterrichtsende<br>für die 1. Klassen um<br>11.20 Uhr,<br>für alle anderen Klassen<br>laut Stundenplan. |
| ab 2.Schulwoche                     |                   | laut Stundenplan  |

- Zu den angegebenen Zeiten fahren die Busse von der Schule weg, außer um 10.25 Uhr. Da müssen die Kinder der 1. Klassen abgeholt werden.
- Die Nachmittagsbetreuung beginnt mit dem 1. Schultag!
- Die im Schulforum beschlossenen schulautonomen freien Tage sind: 29., 30., 31.10.2018

**Bürozeiten in den Ferien:**

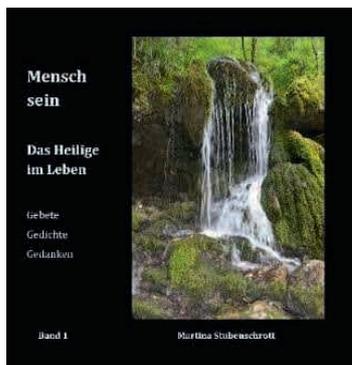
Erste Ferienwoche: Mo, Di, Mi 8.00-10.00  
Letzte Ferienwoche: Mi, Do 8.00-10.00

*Die Schulleitung  
VD Karin Winkler*



## Buchneuvorstellungen Martina Stubenschrott

[www.storypower.at](http://www.storypower.at)



**Mensch sein:**  
**Das Heilige im Leben**  
 Ein Geschenkbuch zum Staunen, Nachdenken und Begreifen. Gebete neu denken und bewusst sprechen. Das Wunder des Lebens spüren. Das Heilige im Alltag sehen. Segen und Dankbarkeit ausdrücken.

ISBN: 978-3-99070-400-4, 17 x 17 cm, 52 Seiten,  
 Verlag: myMorawa von Morawa Lesezirkel GmbH

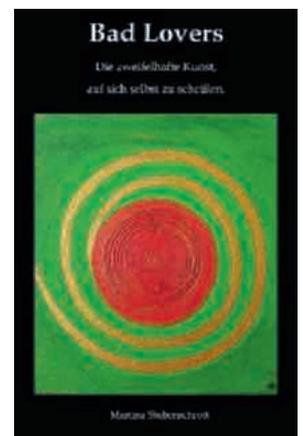
**Mensch sein:**  
**Versöhnung**  
 Gedichte und Gedanken zur Versöhnung  
 ...sich selbst liebevoll verstehen  
 ...unserer Welt achtsam begegnen  
 ...in der Unvollkommenheit die Schönheit erkennen  
 ...die Gezeiten des Lebens annehmen



Verlag: myMorawa von Morawa Lesezirkel GmbH  
 ISBN: 978-3-99070-579-7, 17 x 17 cm, 48 Seiten,

**Die wilde Brunhilde und ihre Bande**  
 Brunhilde ist ein wildes Mädchen. Mutig, stark und eigensinnig. Gemeinsam mit Willi und Lilli erlebt sie spannende Abenteuer. Der gemeine Klaus und seine Gefolgschaft, kommen ihnen immer wieder in die Quere. Zum Glück wissen sich Brunhilde und ihre Bande zu helfen.

ISBN: 978-3-75285-833-4, A4, 44 Seiten,  
 Verlag: BOD Books on Demand  
 Text: Martina Stubenschrott, Illustrationen: Sonja Felber  
 Kinderbuch, ab 4 Jahre



**Bad Lovers**  
 Eine junge Frau taucht ein in die sexuelle Welt. Traum trifft hart auf Realität. Es wird Klartext gesprochen. Frei von der Leber weg und mit viel Schmah, erzählt sie über ihre sexuelle Odyssee „Mr. Right“ zu finden. Am Ende ihrer Irrfahrt zieht sie ein nachdenkliches und kritisches Resümee. Sie fragt sich, was ihre Erfahrungen mit den Werten und Rollenbildern in unserer Gesellschaft zu tun haben. Ein humorvoller, bitterböser, kritischer und ermutigender Roman, das Leben selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu gestalten.

ISBN: 978-3-99070-671-8, 156 Seiten, Roman  
 Verlag: myMorawa von Morawa Lesezirkel GmbH

**Wienwoche der 3. Klassen**



Im April lernten die SchülerInnen der 3. Klassen ihre Bundeshauptstadt Wien kennen. Die fünf Projektstage waren zwar ziemlich anstrengend, aber auch interessant und unterhaltsam. Nicht nur die üblichen Sehenswürdigkeiten Wiens wie Stephansdom, Schönbrunn, Karlskirche und Hofburg standen auf dem Programm, sondern auch Time Travel, die UNO City, eine Donauschiffahrt, Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett, das Haus des Meeres, das Foltermuseum, das Museum der Illusionen, das ORF Zentrum, das Technische Museum, das Musical «I Am From Austria» und zu guter Letzt natürlich - sozusagen als krönender Abschluss - der Wiener Prater.



Also, ihr müsst euch das so vorstellen: die ganze Wienwoche war «perfekt» bis auf Donnerstag - der war «fantastisch»! Ich fand den Tag so cool, weil wir den ganzen Tag was Spannendes angeschaut haben und in Gruppen aufgeteilt waren.

*Jonathan Malek*

Die Wienwoche war die beste Schullandwoche bis jetzt. Ich habe viel Neues gesehen und auch viel dazugelernt. Am letzten Tag waren wir noch im Prater und das war extrem lustig. *Thomas Schröck*



«Sprache und Sport» zum 25. Mal



Die SchülerInnen der Italienischgruppe verbrachten 4 Tage in Grado, dem ältesten Kurort Europas. Die Altstadt Grado mit ihren engen Gassen und kleinen Plätzen ist ein großartiges Monument venezianischer Art. Unsere «Ragazzi» wurden von jungen, engagierten Sprach- und Sportlehrern unterrichtet und im Hotel verwöhnt. Sie haben tolle Leistungen erbracht und einen guten Eindruck hinterlassen.

Monika Brottrager



In der Italienischwoche hat mir am allerbesten das Standup-Paddling und die mega-coole Bootstour gefallen! Natürlich auch die anderen Aktivitäten, wie Beachvolleyball waren sehr cool. Wie wir eine leckere Pizza auf italienisch bestellen können, haben wir in unserem interessanten Italienischunterricht gelernt. Das Wasser war herrlich warm, sodass wir viel Zeit im Meer verbrachten! Leider verging die Zeit in Italien zu schnell.

Joelle Wagner

«Mobil und sicher»

Im Rahmen der diesjährigen „Mobil und Sicher – Tour“ von Raiffeisen führen die beiden vierten Klassen nach Gleisdorf, um im Forum Kloster an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Im Vortrag über Social Medias erfuhren die Schüler und Schülerinnen Wichtiges über den richtigen Umgang mit den sozialen Medien und über die Gefahren, die auf solchen Plattformen lauern können. Der bekannte Strafrichter Dr. Wlasak erzählte ihnen von seinem Gerichtsaltag und welche Auswirkungen Alkohol und Drogen auf das Handeln Jugendlicher haben. Er verwies auch eindringlich darauf, Eigenverantwortung im Leben zu übernehmen. Dir. Ederer zeigte die häufigsten Unfallursachen im Straßenverkehr auf sowie Möglichkeiten, um diese zu vermeiden. Auch über Geld und Sparen wurden die Jugendlichen informiert. Im Außenbereich konnten sie den Überschlagsimulator und die Rauschbrille ausprobieren, um auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung soll bei den Schülern und Schülerinnen das Bewusstsein für die ihr weiteres Leben betreffenden Themen wie Schuldenfalle, Drogen, Verkehrsunfälle oder Cybermobbing stärken.

Ruth Meister



## Native Speaker Days

Der Mai war der Monat der Native Speaker Days. Wie jedes Jahr kamen qualifizierte Muttersprachler als Lehrer/innen an unsere Schule, um mit den Kindern zu arbeiten.

Der zentrale Gedanke hinter den Native Speaker Days ist, die Kinder dazu zu motivieren, die englische Sprache zu sprechen. Ungeachtet des Alters, der Schulstufe oder der Englischkenntnisse bemühen sich die Lehrer darum, dass sich jedes Kind beim Englisch sprechen wohl und selbstsicher fühlt. Dies wird erzielt mithilfe einer Vielzahl an Aktivitäten wie Spiele, Übungen, Kochen, Outdoor-Schnitzeljagd, Wettbewerbe und Sport, um nur einige Beispiele zu nennen.



## Ostergottesdienst

**„VERÄNDERT durch die Begegnung mit Jesus“**

Vier Personen aus der Bibel entdecken durch die liebevolle, vorurteilsfreie Begegnung mit Jesus ihre eigenen positiven Fähigkeiten neu!

Einige SchülerInnen der 3a Klasse fassen nun die Botschaften, die sie herausgehört haben, so zusammen:

Mike:

„Jeder Mensch wird gut geboren! Jeder Mensch braucht Liebe und Mitgefühl!“

Jonathan: „Niemand soll voreilige Schlüsse ziehen!“

Anja: „Niemand ist perfekt!“

Cheyenne: „Jeder Mensch kann sich verändern!“

Emilie, Jana, Jasmin, Tobias: „Jede/r verdient eine zweite Chance!“

Jana, Cheyenne: „Jeder Mensch kann auf seine eigene Art nett sein!“

Anja, Cheyenne, Jasmin, Maxi, Marcus:

„Gott verzeiht jedem und jeder kann anderen verzeihen!“

Michi: „Überlege, bevor Du etwas sagst oder tust!“

Kilian: „Gib nie auf! Du musst keine Angst haben, egal was Du gemacht hast!“

Emil: „Jeder wird – auch mit seinen Fehlern – von Gott geliebt!“



Minihandball



Bei den Bezirksmeisterschaften in Gleisdorf belegte unser Mädchen-team der 2. Klassen den 2. Platz und qualifizierte sich somit für die Landesmeisterschaften, die am 23. März in Bärnbach ausgetragen wurden. Dort zeigten die Mädchen ihr ganzes Können und gewannen in der Vorrunde. Am Ende erreichte das Team den hervorragenden 4. Platz, worauf wir alle sehr stolz sind.

Schikurs der 2. Klassen auf der Tauplitzalm



Ergebnisse der Schirennen

Riesentorlauf Mädchen

1. Elisa Tappauf
2. Lara Unger
3. Laura Meissl

Riesentorlauf Knaben

1. Julian Hermann
2. Paul Fuik
3. Felix Trummer



Langlauf «klassisch» Mädchen

1. Theresa Nestler
2. Sarah Streuhofer
3. Lara Unger

Langlauf «klassisch» Knaben

1. Julian Hermann
2. Felix Trummer
3. Paul Fuik



Langlauf «skating» Mädchen

1. Laura Meissl
2. Philomena Karner

Langlauf «skating» Knaben

1. Julian Hermann
2. Paul Fuik
3. Tobias Hermann

## Leichtathletik - Regionalmeisterschaften



Hervorragend schnitten unsere Schülerinnen und Schüler bei den Regionalmeisterschaften in der Leichtathletik unserer Bildungsregion am 30. Mai in Gleisdorf ab. Neben vielen guten Platzierungen und Stockerlplätzen konnte in der Altersklasse Mädchen B Jana Lerner mit der höchsten Punktzahl aller Teilnehmerinnen den Tagessieg erringen. Bei den Mädchen B belegten zudem drei Mädchen unserer Schule die Stockerlplätze (Jana Lerner, Elena Knöbl, Eckhardt Elisa). Bei den Knaben C standen Marcello Hofer (2.) und Elias Schrei (3.), bei den Mädchen D Tappauf Elisa (3.) am Podest. In den Mannschaftswertungen siegten unsere Knaben in der Altersklasse C und die Mädchen in der Altersklasse B. Die Knaben B und D sowie die Mädchen C belegten den 2. Rang, die Mädchen D den 3. Rang. Somit landeten alle Mannschaften unserer Schule unter den besten drei, wozu es herzlichst zu gratulieren gilt.



**- VORANKÜNDIGUNG -**

**2. St. Margarethener Weihnachtszauber  
mit Silvio Samoni und Freunde**



**Sonntag**

**09.**

**Dezember**

**2018**

Hügellandhalle  
St. Margarethen/R.  
bei Gleisdorf

**Beginn:**  
**16 Uhr**

**Karten:**  
Kategorie I: € 36,- pro Person  
Kategorie II: € 29,- pro Person

Karten ab sofort im Reisebüro Sunlife  
und ab Juli 2018 bei Ö-Ticket erhältlich!  
Telefon: 03385-21045 oder  
per E-Mail: office@sunlife.at

# Neues aus dem Jugendraum



**Die neue Jugend-  
arbeiterin stellt  
sich vor:**

Hallo, ich bin Katrin Sander und bin seit Mitte April die neue Jugendbetreuerin im Jugendtreff St. Margarethen.

Ich bin Mama dreier Kinder und wohne mit meiner Familie in St. Margarethen. Durch meine vielfältigen beruflichen und pädagogischen Tätigkeiten mit Menschen von Groß bis Klein konnte ich schon viel Erfahrung sammeln. Nun darf ich diese auch im Jugendtreff zur Anwendung bringen und möchte für die St. Margarethner Jugendlichen mit ihren Anliegen, Wünschen und Bedürfnissen, Ansprechpartnerin sein und mit ihnen gemeinsam tolle und lustige Zeiten im Jugendtreff verbringen.

Unsere Bewohner/innen verteilen sich auf mehrere Generationen, für die es verschiedene Angebote in der Gemeinde gibt. Die Offene Jugendarbeit, mit der Zielgruppe von 12 bis 19 Jahre, ist dabei ein essenzieller Teil davon, für die der Jugendtreff einen wichtigen Freiraum und Mehrwert in ihrer Freizeitgestaltung darstellt. Der Jugendtreff ist, wie der Name schon sagt, ein beliebter Treffpunkt, wo sich Cliquen und/oder Freunde treffen und neue Freundschaften entstehen. Er richtet sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen und versucht eine Basis zu schaffen, in der sich die Jugendlichen mit ihren Interessen einbringen und ausprobieren können.

Im Jugendtreff haben wir die Möglichkeit, die Ideen der Jugendlichen

gemeinsam zu verwirklichen. Partys planen (z.B. Geburtstage), Ausflüge unternehmen (z.B. Konzerte, Turniere, uvm.), Aktivitäten, von Jugendkultur bis Sport und Bewegung, oder einfach mal gemütlich Quatschen - der Jugendtreff gehört den Jugendlichen und sie bestimmen, was passieren soll!!! Ausgestattet mit WLAN, Darts, Gesellschaftsspielen und Möglichkeiten zum kreativen Schaffen, ist der Jugendtreff ein perfekter Frei- und Experimentierraum für alle St. Margarethner Jugendlichen.

Ich freue mich diese verantwortungsvolle und wichtige Tätigkeit als Jugendarbeiterin in meiner Heimatgemeinde durchführen zu dürfen und möchte das bestehende Jugendangebot weiter fortführen, neue und spannende Akzente setzen sowie das Aktionsangebot weiter ausbauen. Und nun die neuesten News:

**ACHTUNG VERLÄNGERTE  
ÖFFNUNGSZEITEN:**

Immer Freitag von 13.00 bis 20.00!  
Mit den erweiterten Öffnungszeiten bietet sich den Jugendlichen nun die



Möglichkeit, direkt nach der Schule den Jugendraum zu besuchen! Für hungrige Schüler/innen gibt es im Jugendtreff Snacks, warme Küche und leckere Getränke. Also, weitersagen!!!

**Ausblick:**

- Der Jugendtreff bekommt einen neuen Anstrich!! Es wird ausgemalt und umgestellt und jede/r ist herzlich willkommen, Ideen einzubringen und zu helfen!
- Auch der „Streetsi“ (Streetsoccer Platz) wird schon eifrig mit coolen Freizeitangeboten belebt.

**Also, liebe Jugendlichen: Informiert euch auf Facebook, schaut vorbei und besucht den coolsten Jugendraum in eurer Gemeinde!!!**

**Für alle Eltern, Omis und Opis: Informiert bitte eure jugendlichen Töchter, Söhne, Enkel/innen über das tolle und vielfältige Freizeitangebot des Jugendraums und motiviert sie, den Jugendtreff zu besuchen!**

*Wir freuen uns auf euren Besuch!  
Christian und Katrin*

**Wir sind ein:**

- alkoholfreier Jugendtreff
- gewaltfreier Jugendtreff
- drogenfreier Jugendtreff
- rauchfreier Jugendtreff

**Wir stehen für die Einhaltung:**

- der Menschenrechte
- des Jugendschutzgesetzes
- unserer Jugendtreff Regeln

**Unsere Öffnungszeiten:**

Freitag 13:00-20:00 Uhr



**Bezirksschiausflug**

Von 24. bis 25.03. waren wir zusammen mit 30 Landjugendmitgliedern aus dem Bezirk Weiz, wobei von unserer Landjugend 13 Personen mit dabei waren, auf der Tauplitzalm. Es machte uns großen Spaß bei den ausgezeichneten Pistenverhältnissen, sowie herrlichem Wetter Ski zu fahren. Außerdem haben wir uns selbst T-Shirts designt und so einige Blicke auf uns gezogen.



**Generalversammlung**

Die Verabschiedung unserer tollen Leitung unter Klaus Fleischacker und Teresa Vorraber ließ sogar ein paar Tränchen kullern. Ein großes Dankeschön an den ganzen „alten Vorstand“ für die engagierten Leistungen. Doch auch der neue Vorstand wurde vorgestellt. Die Leitung haben nun Tobias Nast und Anja Nast übernommen. Weiters freuen wir uns auf eine lustige Zeit miteinander.



**Frühlingsball**

Beim Frühlingsball in Weiz durften wir unsere Mitternachtseinlage ein weiteres Mal aufführen. Das Publikum war sehr begeistert von unseren «Schuachplattlerkünsten».



Der neue Vorstand



**Maibaum aufstellen**

So wie jedes Jahr stellten wir auch heuer wieder einen Maibaum auf. Diesmal durfte sich unsere Teresa über den Baum freuen. Dank ein paar fleißigen Mädls konnten wir den Baum mit einer schönen Girlande und einem Kranz schmücken. Auch der Maibaum selber wurde von den Burschen wunderschön geschnitzt. So konnte sich unser Maibaum am Ende gut zeigen lassen.

*Eva Braunstein*



Anlässlich des  
**30 Jahre ESV ENTSCHEENDORF Jubiläums –  
WALDFEST mit Nordwand**

**Samstag, 30.06.2018, Beginn: 21:00 Uhr**



und

**Sonntag, 01.07.2018, Beginn 11:00 Uhr Heilige Messe**

**anschließend FRÜHSCHOPPEN**

**mit dem Musikverein St. Margarethen / Raab**

# Markt-



# PlatzIn

Für Getränke vor Ort ist gesorgt!

Immer

## DONNERSTAG

zwischen 19.00 und 20.00 Uhr

im Zentrum von St. Margarethen/R

Beginn: Donnerstag, 28. Juni

**14-tägig** bis 6. September

### GEPLANTES PROGRAMM:

28.06.: MS-Schulchor + MaJu's Volksschul-Tanzgruppe

09.08.: Marg. Mehrg'sang + Marg. Männerchor

12.07.: Musikverein + Junge Stimmen Grenzenlos

23.08.: TinoHansHartl + Rosi & Margret

26.07.: Zöbinger Wertchor + Familienmusik Rammingen

06.09.: 4G'spann + Schuhplattler

**FREIER EINTRITT** • Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt!



Am Samstag, den  
16. Juni sorgten

**Die EDLSEER**

anlässlich unseres  
Jubiläumsfestes im großen  
Festzelt für Spaß, Stimmung  
und gute Unterhaltung!

Mehr Fotos finden Sie unter:  
[www.mascher.at](http://www.mascher.at)



Eintreffen und Begrüßung der Ehrengäste

Am Sonntag, 17. Juni begann das PFARRFEST mit der Heiligen Messe pünktlich um 9.00 Uhr. Anschließend fanden Ansprachen sowie die Präsentation der neuen Ortschronik und weiters der Frühschoppen mit dem Musikverein St. Margarethen/Raab statt.

Bgm. Herbert Mießl konnte folgende Ehrengäste zum großen Fest begrüßen: ÖKR Johann Seitinger (Landesrat), Claudia Rössler (Landesbeamtin), HR Dr. Taus Rüdiger (Bezirkshauptmann), Bgm. Ing. Franz Knauhs (St. Marein b. Graz), Bgm. Florian Gölles (Kirchberg a. d. R.), Bgm. Ing. Werner Höfler (Hofstätten a. d. R.), Bgm. Josko Manfreda (Lovrenc), Blazka Vrsic (Lovrenc, Dolmetscherin), Dr. Gabriella Szelency u. Dr. Aniko Szauter (Budakeszi), Josef Brückler (Kontrollinspektor, Polizeiinspektion St. Marg. /R.), MR Dr. Willibald u. Dr. Renate Kelz, VR Mag. Karl u. Heidemarie Bonstingl, BR DI Gerhard Grain, ABI Gerald Friedheim, BR Johann Maier-Paar, HBI Johann Kölbl, Alexander u. Julia Lancsak, Dir. Karin u. Dr. Michael Winkler, Dir. Johann Pernegg, Bgm. a. D. Johann u. Margarethe Glettler, Bgm. a. D. ÖKR Josef u. Margarete, Gottfried Allmer (Historiker), Richard Mauerhofer (Fa. Druckpunkt), P. Johannes Neubauer, Sr. Angela Platzer, DI Gottfried Greiner (Bischöfliche Bauabteilung).



Die 40 (!) Ministranten mit ihren selbstbemalten Fahnen



Der Festtagschor unter der Leitung von Frau Grete Lammer umrahmte musikalisch die Heilige Messe



P. Johannes Neubauer erzählte in seiner Predigt von Wien, Pfarrer Mag. Bernhard Preiß stimmte ein Lied mit den Ministranten an



Die Kinder des Pfarrkindergartens gaben ein Lied zum Besten



DI Gottfried Greiner (Bischöfliche Bauabteilung) bei seinen Ausführungen zur Pfarrkirchenrenovierung



Aufmerksame Zuhörer



Bgm. Herbert Mießl



Historiker Gottfried Allmer

Bürgermeister Herbert Mießl, Historiker Gottfried Allmer und Landesrat ÖKR Johann Seitinger bei ihren Ansprachen



LR ÖKR Johann Seitinger



Spezieller Dank an die Mitarbeiter der neuen Chronik für ihren großen Einsatz: V.l.: Stefan Krindlhofer, Anna Trummer, Veronika Gruber, Kerstin Busse (2. v.r.)



Die beiden Altbürgermeister erhielten die ersten offiziellen Exemplare



Der Musikverein St. Margarethen/R unter der Leitung von Wolfgang Huss sorgte mit einigen Highlights wieder für einen sensationellen Frühschoppen



Fleißige Hände, wohin man blickte!



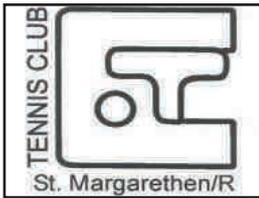
...ge urkundliche Erwähnung (1263)  
**Jubiläums- & Pfarrfest**  
...legung (1968) & Präsentation der Ortsgeschichte  
Bis in die Abendstunden wurde gefeiert!



Alle Fotos finden Sie unter: [www.mascher.at](http://www.mascher.at) sowie [kopixx.at](http://kopixx.at)

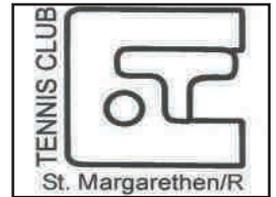
Film auf Vulkanland-TV: <http://vulkantv.at/video/jubilaeums-und-pfarrfest-st-margarethen-an-der-raab/>

oder auf Youtube: <https://youtu.be/34zKFFOHkDg>



## Tennisclub St. Margarethen

Beim **Businesscup 2017/18** nahmen wir wieder mit zwei Mannschaften teil. Die Mannschaft „Baumgartner / Hinteregger Tischlerei“ belegte den 2. Platz und den 8. Platz belegte „Gasthaus „Zur Alten Mühle“ / Jerich International“. Herzliche Gratulation zur tollen Leistung!



Am 5. Mai starteten wir mit einem **Doppeltturnier** in die neue Tennissaison. Zehn Teams kämpften um den Sieg und hatten viel Spaß dabei.

### Die Sieger

1. Rene Strobl & Gernot Buchmüller
2. Lukas Platzer & Barbara Baumgartner
3. Klaus Sendlhofer & Andreas Tauschmann

Bei den **steirischen Mannschaftsmeisterschaften** sind unsere sieben Mannschaften gut in die Saison gestartet und der **Vulkanland Dorfcup**, wo wir mit einer Mannschaft teilnehmen, wird in Kürze gestartet. Die Termine für alle weiteren Heimspiele sind am Tennisplatz und auf der Website [www.tc-margarethen-raab.at](http://www.tc-margarethen-raab.at) ersichtlich. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg und Zuschauer sind immer herzlich willkommen!

Das **Tenniscamp** in Porec von 31. Mai bis 3. Juni wurde wieder zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer von Herbert und Maria Wiefler organisiert.

Das **Sommerkindertraining**, welches jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr stattfindet, ist gut angelaufen und wird schon von vielen Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung in Anspruch genommen. Es wird den ganzen Sommer hindurch weitergeführt und bietet jederzeit noch Kurzsentschlossenen die Möglichkeit einzusteigen.

Durch das neu eingeführte **elektronische Reservierungssystem** können die Tennisplätze von jedem internetfähigen Endgerät reserviert werden. Dieses System wurde von den Mitgliedern gut angenommen.



Ende Mai, nach Ende der europäischen Fußballmeisterschaften, durften wir als Gast unseren Nationalspieler **Sebastian Prödl** bei uns auf der Tennisanlage begrüßen. Er hat natürlich sofort bewiesen, dass er auch mit der gelben Filzkugel so einiges drauf hat. Auch unsere Jugendlichen sind auf Jagd nach Autogrammen nicht zu kurz gekommen. Wir wünschen Sebastian Prödl für seine weiteren Aufgaben bei seinem Verein WATFORD und dem österreichischen Nationalteam viel Erfolg.

Vergessen Sie auch nicht, ihre Kinder/Jugendlichen wegen der begrenzten Teilnehmerzahl rechtzeitig bei Philipp Orel 0664/5153789 für einen der beiden **Tenniskurse** in der Ferienwoche KW 28 (9. bis 13. Juli) oder KW 29 (16. bis 20. Juli) anzumelden.

Tennisbegeisterte jeden Alters und jeder Spielstärke werden auch gerne während der Saison in den Tennisclub aufgenommen. (0664/10 18 485).

Für leichtes Erlernen des Tennisspielens und für viel Freude beim Training sorgen der staatlich geprüfte Tennislehrwart Philipp Orel und Übungsleiter Lukas Platzer. Anmeldungen bzw. Informationen bekommen sie bei Karl Platzer (0664/80 510 5786) oder Franz Kienreich.

# Aktivitäten des Reit- und Fahrvereines

## Jahreshauptversammlung

Am 16. März fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wagenhofer statt. Man ließ ein überaus erfolgreiches Jahr 2017 mit zahlreichen Turnier-, Prüfungs- und Meisterschaftserfolgen Revue passieren und stellte die geplanten Vorhaben für 2018 vor. Beim Programmpunkt „Ehrungen“ wurden alle herausragenden Leistungen mit einer kleinen Anerkennung bedacht. Nach ausgiebiger Stärkung mit Speis und Trank matchte man sich noch verbissen auf der Kegelbahn.



## Turniererfolge in Auhof und Gleisdorf

Auch die Turniersaison hat bereits gestartet und Christine Vuscina und ihr Dillano und Anika Pold und Pablos vertraten den RFV St. Margarethen



würdig auf den ersten Dressurturnieren. Christine startete vom 14. bis 15. April in Fernitz/Auhof und konnte sich bei großem und sehr starkem Starterfeld in der Klasse A immer im Mittelfeld platzieren.

Am 1. Mai holten sich Anika und ihr Pablos in Gleisdorf in der Klasse lizenzfrei ein Mascherl mit der Wertnote von 7,0 und Christine und Dillano landeten bei fast 50 Startern in der Klasse A wieder im vorderen Mittelfeld. Weiter so!

## St. Margarethner Pferdefest

Im Herbst stehen die Stalltüren auf der Reitanlage Lukashof im Rahmen des St. Margarethner Pferdefestes wieder offen und es gibt so einiges zu erleben. Am Samstag, den 01. September ab 10:00 Uhr lädt der RFV St. Margarethen a. d. Raab zum 4. Mal zum pferdigen Landfest auf die Reitanlage Lukashof und bietet einen bunten Mix für Kinder, Familien, Pferdeliebhaber und jene, die es gerne werden wollen. Hautnah kann man während des großen Showprogrammes eindrucksvolle

Darbietungen von edlen Pferden aus dem Dressur-, Spring-, Western- und Fahrsport erleben. Weiters gibt es eine Rassenpräsentation und die ein oder andere lustige Überraschung.

Es wartet auch wieder ein Schätzspiel mit tollen Hauptpreisen und regionale Aussteller verleihen dem Fest Marktcharakter. Für unsere kleinen Gäste gibt es Kinderschminken, einen Streichelzoo und beim Ponyreiten dürfen Kinder nach Vorbild der „Großen“ ihr reiterliches Talent ausprobieren und den gutmütigen Tieren ganz nahe kommen. Selbstverständlich kommt auch Ihr leibliches Wohl nicht zu kurz. Für warme Küche und kalte Getränke ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



**St. Margarethner Pferdefest**

Reitanlage Lukashof  
8327 St. Margarethen an der Raab, Nr. 31

**01.09.**  
Beginn: 10.00 Uhr

Eröffnet freit!

**Showprogramm**  
Wie lernt man reiten?  
Springvorführung  
Dressurquadrille  
Rassenpräsentation  
Kutschenfahren  
Westernshow  
regionale Aussteller  
Schätzspiel  
Ponyreiten  
Kinderschminken  
Streichelzoo



Bild links:  
Christine Vuscina  
mit Dillano



Bild rechts:  
Anika Pold mit  
Pablos

## 50 Jahre Alpenvereinssektion St. Margarethen/Raab



Viele Besucher versammelten sich zur Jahreshauptversammlung, die heuer, dem Jubiläum schuldend, in der Hügellandhalle abgehalten wurde.

Wie man den Zeitraum von 50 Jahren wahrnimmt, wie man ihn beurteilt, ob er als lang oder kurz empfunden wird, hängt vom Zusammenhang ab, in welchem man ihn betrachtet. Für einen Verein oder eine Sektion ist dieser Zeitraum nicht rekordverdächtig und bei einer ersten Betrachtung ein durchschnittliches Ereignis.

Da ein Verein jedoch kein abstraktes Gebilde, sondern die Summe seiner Mitglieder ist, sind diese 50 Jahre an der Spanne eines Menschenlebens zu messen. Welche Änderungen, welche Wandlungen sich in diesen 50 Jahren vollzogen haben, wurde den Besuchern in den Rückblicken ihm Rahmen des Festaktes sehr deutlich vor Augen geführt.

Der Wandel in der Ausrüstung wurde primär mit Amusement aufgenommen. Das soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Modernisierung der Ausrüstung sowie die Veränderung in der Art der Veranstaltungen auch ein Spiegelbild des Wandels in der Gesellschaft, aber auch des zunehmenden Wohlstands sind.

Die Ortsgruppe St. Margarethen wurde am 9. Jänner

1968 gegründet und bildete mit den 55 Mitgliedern ein vorerst bescheidenes Häufchen. Diese kleine, jedoch sehr aktive Gruppe bildete sehr rasch eine unüberhörbare Stimme im Orchester des Margarethener Gemeindelebens. In den Rückblicken erzählten Obmann Edi Gruber und sein Stellvertreter Hannes Hiden in sehr humorvoller und abwechslungsreicher Weise

Episoden aus den Anfangsjahren des Vereins. Kurz nach der Vereinsgründung wurde im Haus der Familie Bacher das ÖAV-Jugendheim eingeweiht. Dieses bildete für viele Jahre ein wichtiges Zentrum des Vereins. Singabende, Heimabende, Volkstanzkurse, Bastelabende und Diavorträge wurden zu einem wichtigen Element des Vereinslebens. Die Aktivitäten beschränkten sich jedoch nicht nur auf Tätigkeiten in der Gemeinde, sondern die Mitglieder waren schon in den Anfangsjahren, ganz dem Grundgedanken des Alpenvereins verbunden, in vielen Gegenden der Alpen unter-



Obmann Edi Gruber und Hannes Hiden führten in interessanten Vorträgen durch die Geschichte des Vereins.

wegs. Diese Ausflüge und Touren sind vor allem unter dem Gesichtspunkt der einfachen, mit heutigen Verhältnissen nicht mehr vergleichbaren Verkehrs- und Transportstrukturen zu sehen. Überladene PKWs wie sie damals keine Seltenheit waren, wären heute kaum vorstellbar.

1982 kam es unter der Leitung von Obmann Felix Bacher zum Bau einer Hütte auf der Sommeralm. Diese wurde 1982 eingeweiht und ist seither ein wichtiges, aber auch viel Arbeit und Planung erforderndes Element im Verein.

Von den vielen Tätigkeiten auf die im Rückblick Bezug genommen wurde, können wir in diesem Rahmen nur einen Hauch wiedergeben. Eine umfassende Darstellung ist unmöglich, werden von den Vereinsmitgliedern pro Jahr rund achtzig Veranstaltungen organisiert. Diese verteilen sich auf gesellschaftliche Treffen, kulturelle Veranstaltungen, diverse Wanderungen, Klettertouren, Schitouren und Touren im hochalpinen Bereich.

Einige davon stellen besonders beliebte Veranstaltungen dar und haben einen Status erreicht bei dem der Zusatz traditionell wahrlich keine Übertreibung ist. Einige herausragende Beispiele bei denen eine Teilnahme für manche Mitglieder eine liebegeordnete Verpflichtung darstellt, sind die Mariazell-Wallfahrt, die Frühjahrs- und die Herbstwanderung, die Mugl-Wanderung, die Radtouren und die Gipfelmesse auf dem Hochsetz.

Im Ablauf des Festaktes wurde nach dem Blick auf die Anfangszeit des Vereins die Gegenwart bzw. die jüngere Vergangenheit in den Focus gestellt. Die verschiedenen aktiven Gruppen stellten ihre Tätigkeiten im Verein dar. Wer nicht durch die regelmäßigen Ankündigungen im Klettermax bzw. der Jahresübersicht im alljährlich erscheinenden Vereinskalendar über das vielfältige Angebot informiert ist, war von der breiten Angebotspalette sicher überrascht.

Diese Fülle ist nur möglich, da sich unter den derzeit beinahe 1000 Mitgliedern eine erkleckliche Anzahl von gut ausgebildeten Personen befindet, die mit fundiertem fachlichen Wissen eine unglaubliche Vielfalt an Veranstaltungen auf die Beine stellen. Diese erstrecken sich von...



... Wanderungen wie die jährliche Mariazell-Wallfahrt



... über hochalpine Touren (im Bild Glockner im Jahr 2006) ...



... bis zu Radtouren, wie hier die Fahrt am Donauradweg (Donaursprung) ...



Die langjährigen Mitglieder (von rechts): Untersweg Franz, Baumgartner Alois, Janisch Edi, Reichmann Theresia, Marinics Renate und Kurt, Payr Maria



Das Angebot für die Jugend ist äußerst vielfältig. Die Kletterkurse sind ein besonders beliebter Teil davon.



Die traditionelle Tour auf die Mugel, hier ein Bild aus dem Jahr 1982, stellt seit vielen Jahren ein sehr gelungenes Bindeglied zwischen alpiner Tour und gesellschaftlichem Miteinander dar.

Der Vorstand nahm die Feierlichkeiten zum Anlass, einige verdiente Mitglieder zu ehren.

Es war offensichtlich, dass dieses Procedere für den Obmann keine lästige Verpflichtung darstellt, sondern es ihm ein ehrliches Bedürfnis war, den Mitgliedern für ihre Aktivitäten zu danken. Ist es doch unbestreitbar, dass diese, oft langjährigen, Mitglieder die Basis des Vereins bilden.

### Die Jahreshauptversammlung 2018 chronologisch:

Den Vereinsstatuten entsprechend wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung durchgeführt. Dem Jubiläum schuldend fand diese heuer nicht wie sonst üblich beim Dorfwirt, sondern in der Hügellandhalle statt.

Nach dem Empfang der Gäste im Foyer der Hügellandhalle überraschte die Harmonikgruppe des Vereins mit einem musikalischen Auftakt. Danach folgten die Eröffnung, die Begrüßung der Gäste und die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Bevor zu weiteren Punkten der Tagesordnung übergegangen wurde, gedachten die Besucher den verstorbenen Mitgliedern Voit Friedrich, Schwartz Heinz und Fleischhacker Margret.

Der anschließende Kassenbericht und der Bericht über die finanzielle Gebahrung im Bezug auf die Hütte wurde vom Kassier Philipp Thiebet-Reichmann präsentiert. Mit einigen Details zum abgelaufenen Vereinsjahr die vom Obmann Edi Gruber präsentiert wurden, konnte die Jahreshauptversammlung abgeschlossen werden.

Nach einem gemeinsamen Essen läutete die Familienmusik Ramminger mit einem musikalischen Beitrag den Festakt ein. Dieser gliederte sich in zwei Hauptteile: Einen Rückblick über die ersten vierzig Jahre bot Obmann Edi Gruber.

Danach stellten mehrere Gruppen ihre Tätigkeiten im Rahmen des Vereins dar, wobei vor allem die letzten Jahre und die aktuelle Situation betont wurden. Ein Chor, bestehend aus Mitgliedern unserer Sektion, sorgte dabei für die musikalische Untermalung.

Der offizielle Teil der Veranstaltung endet um 21.40. Für alle, die unseren Verein kennen, ist es sicher nicht überraschend, dass dieses „offizielle“ Ende kein „wirkliches“ Ende darstellte. Das gemeinsame Zusammensitzen, untermalt von diversen Musikeinlagen und einem abwechslungsreichen Durchlauf dauerte noch einige Stunden, bevor die letzten Mitglieder ihren Heimweg antraten.



Die Weinkost war einer der letzten Treffpunkte vor dem Ende der Veranstaltung

Für Außenstehende ist es schwer nachzuvollziehen, wieviel Arbeit manche Mitglieder Jahr für Jahr für den Verein leisten. Die Organisation von Veranstaltungen, die Betreuung der Hütte, die Markierung der Wege, die Öffentlichkeitsarbeit, die Aufarbeitung des organisatorischen Wulstes - die Stunden die dafür aufgewendet werden wären nie zu bezahlen. Wie in vielen anderen Vereinen und Organisationen konzentriert sich ein beträchtlicher Teil dieser Arbeit auf wenige Personen, speziell auf den Vorstand und hier wiederum auf den Obmann und seine Stellvertreter.



Der Obmann schien über das Präsent, welches ihm Wagner Karlheinz im Namen aller Vereinsmitglieder überreichte, sehr angetan zu sein.

Diese Arbeit kann nicht abgegolten werden. Die Mitglieder wollten jedoch dem Obmann mit einem kleinen Präsent zeigen, dass ihnen bewusst ist, welche Arbeit er für den Verein leistet und dass sie diese zu schätzen wissen.

Darum überreichte ihm sein Stellvertreter ein Fotobuch. Dieses wurde unter dem Motto „Edi der Brückenbauer“ verfasst und soll zeigen welche Bandbreite an Aktivitäten unser Obmann in kongenialer Weise zu harmonisieren verstand.

Wagner Karlheinz

Liebe Leserinnen und Leser!

*Lesen und Leben ist nur durch einen Buchstaben voneinander getrennt – und so eng gehören die beiden Begriffe auch zusammen. Im Lesen richten wir den Blick auf die Welt und treten sogleich in ein Gespräch mit uns selbst.*

*Neben all der Arbeit im Freien bleibt sicher noch Zeit für spannende Literatur. Ob es um einen Wendepunkt und den Aufruhr in mittleren Jahren geht oder um eine junge Frau, die sich von ihrer Mutter emanzipieren will: In den neuen Beziehungsromanen geht es herzbewegend und empfindsam zu.*

**Nina Lykke: „Aufruhr in mittleren Jahren“**

**Deborah Levy: „Heiße Milch“**

*Virtuos verknüpft Maja Lunde das Leben und Lieben der Menschen mit dem, wor-*



*aus alles Leben gemacht ist: dem Wasser. Ihr neuer Roman: „Die Geschichte des Wassers“*

**Minette Walters: „Die letzte Stunde“**  
*Pesthauch vor Develish – Als die Pest im Juli 1348 Südengland erreicht, trifft Lady Anne, Herrin von Develish, in Abwesenheit ihres Mannes eine unsichtige Entscheidung: Sie vertaut nicht auf den Schutz von Gebeten, sondern versammelt ihre Untertanen auf ihrem Anwesen und lässt die Zugangsbrücke verbrennen – selbst der zurückgekehrte Lord erhält keinen Einlass.*

**Petra Hartlieb: „Wenn es Frühling wird in Wien“**

*Wien im Jahr 1912: Marie arbeitet als Kindermädchen im Haushalt des Dichters Arthur Schnitzler. Die Eltern der jungen Frau sind damit nicht einverstanden. Sie hätten sie lieber am elterlichen Hof behalten. Eines Tages lernt sie den Buchhändler Oskar kennen. Eine zarte Liebesgeschichte entspinnt sich. Unschuldig und herzerwärmend.*

*Felix Mitterer feierte seinen 70. Geburtstag. In „Mein Lebenslauf“ erzählt er uns seine Geschichte.*

*Wir haben jeden Sonntag von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.*

*Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen!*

Ihr Büchereiteam



## „VIRTUELLE ASSISTENZ“ - jetzt auch in St. Margarethen an der Raab!



*Wos is denn des jetzt ???* Das werden sich vielleicht einige fragen, deshalb möchte ich das kurz erklären. Als virtuelle Assistentin erledigt man von zuhause aus Tätigkeiten die täglich oder sporadisch anfallen, aber nicht unbedingt ortsgebunden sind.

Ein einfaches Beispiel: Ein viel beschäftigter Physiotherapeut hat täglich mehr zu tun als der Tag Stunden hat. Um nicht auch noch nachts arbeiten zu müssen um Kundentermine zu vereinbaren, Anfragen zu beantworten und sich mit lästigen aber notwendigen steuerlichen Dingen herumzuplagen oder immer wieder in seinen wohlverdienten „Pausen“ diese Tätigkeiten verrichten zu müssen—dafür gibt es diese besondere „Spezies“ virtuelle Assistenz. Ich kann diese Dinge ganz einfach übernehmen! Genauso viele Stunden wie eben anfallen—individuell wie jeder von uns!

Als „gebürtige“ Glawoggerin hat es mich nach vielen Jahren des Lernens wieder in die Heimat verschlagen. Mit meiner Familie wohne ich nun direkt in der City an einem wunderschönen Platz wo wir uns sehr wohl fühlen. Beruflich habe ich eine langjährige Bankkarriere und auch spannende Jahre im Finanzamt Graz und Feldbach hinter mir. Im Leben kommt es erstens anders und zweitens als man denkt— ein *normaler Job* ist nicht das was ich für mich erreichen will. Mein Ziel ist es Menschen ZEIT zu verschaffen, zum faulenzten, auftanken und für die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Durch diese immer spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit, darf ich jeden Tag dazulernen und bin für meine Kinder greifbar, was ein unbeschreibliches Geschenk ist.

Ein weiterer spannender Bereich meiner Tätigkeit ist als Berater bei der Österreichischen Finanz-Schulden und Insolvenzberatung. Gemeinsam mit meinen Kollegen/innen sind wir in der Lage, Menschen in schwierigen finanziellen Situationen einen Ausweg zu bieten, persönlich, diskret und nachhaltig. Was zunächst relativ harmlos mit finanziellen Rückständen anfängt, endet für viele Menschen irgendwann in einem desaströsen Schuldensumpf. Eine Scheidung, der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Fehlinvestition, eine schwere Krankheit oder einfach ein allzu sorgloser Umgang mit Geld und schon schnappt die Schuldenfalle zu.

### Aber was dann ?

Schulden wirken sich auf die Arbeit aus, auf das soziale Leben, auf die Zukunfts- und Entwicklungschancen der Kinder und letztlich auch auf die Gesundheit. Sie sind ein Problem für die Betroffenen, aber auch für deren Umfeld.

Sie sind gekennzeichnet von Phasen der Traurigkeit, Interesselosigkeit, Stimmungsschwankungen, Konzentrationsproblemen, vermindertem Selbstwertgefühl, Schlafstörungen oder Depressiven Verstimmungen. Je früher wir helfen können, desto einfacher die Lösung und desto früher geht es wieder bergauf.

Ich freue mich auf viele Begegnungen die das Leben bereichern!

*Akzeptiere, was du nicht ändern kannst  
Sei mutig und ändere was sich ändern lässt  
Lerne stetig das eine vom anderen zu unterscheiden!*

ASSISTENZ - HOMEOFFICE - KREATIVITÄT

*virtuelle Assistenz*

PETRA NEUBAUER WWW.WIATUELLE.AT

Sei immer du selbst, außer du kannst ein **EINHORN** sein, dann sei ein Einhorn!

Petra Neubauer  
8321 St. Margarethen an der Raab 220  
T: 0664 / 201 3572  
E: office@wiatuell.at      p.neubauer@oefsi.at  
www.wiatuell.at      www.oefsi.at

WIAtuelle assistenz

ICH BIN NICHT WIE DIE ANDEREN. ICH BIN SCHLIMMER.

## Weingut Herrenhof Lamprecht

Für Gottfried Lamprecht war klar, dass hier wieder Reben wachsen müssen: Der Herrenhof in Pöllau bei Markt Hartmannsdorf ist ein alter ehemaliger Gutshof des Stiftes von Vorau und die sonnigen Hanglagen waren schon damals großflächig mit Reben bepflanzt. Genau diese Historie des Hofes hat ihn jetzt seit 12 Jahren fest im Griff. Aus diesem Grunde war es nur logisch die hochwertige Hanglage direkt vor dem Hof wieder mit Reben zu kultivieren.

Wein wird ausschließlich durch traditionelle Weinbereitungsmethoden wie zum Beispiel die spontane Gärung, die zu 100% in Holzfässern läuft, durchgeführt. Gottfried arbeitet "so wie früher" und das sehr konsequent. Außerdem ist die gesamte Arbeit im Weingarten und Weinkeller zu 100% biologisch zertifiziert! Aus eigenem Wald stammen sogar Startin-Fässer (das traditionelle Fass-Maß hier in der Steiermark). Es entstehen Weine wie sie nur hier am Herrenhof wachsen können: traditionell, eigenständig und

ungemein authentisch! Dadurch wurde Gottfried zum „Ausnahmewinzer des Jahres“ von Gault Millau ausgezeichnet.

Am Herrenhof werden folgende Weine gekeltert: Weißburgunder, Sauvignon blanc, Furmint, weißer Ge-

mischter Satz, Grauburgunder, Pinot Noir und Blaufränkisch. Alle Weine sprechen für sich und sind etwas Besonderes.



*Gottfried Lamprecht*



Foto - Credits: Bernhard Bergmann

**Der Margarethner Mehrg'sang wünscht allen einen schönen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen beim**

**Donnerstag, 09.08.2018, 19.00 Uhr**



### Weitere Termine:

Samstag, 25.08.2018  
**Abendmesse**

Sonntag, 16.09.2018  
**Sonntagsmesse**

Sonntag, 16.12.2018  
**Adventkonzert**

jeweils in der Pfarrkirche



[www.margarethner-mehrgsang.at](http://www.margarethner-mehrgsang.at)



## GRENZENLOS Junge Stimmen LET THE SHOW BEGIN

Nachdem wir unser verflixtes 7. Jahr heuer gut überstanden hatten, fühlten wir uns endlich bereit für den nächsten großen Schritt: Unser erstes eigenes Chorkonzert! Die Wochen davor vergingen wie im Flug. Es wurde am Bühnenbild gebastelt und geschweißt, Mehlspeisen wurden gebacken, Kleider anprobiert und Liedtexte gelernt bis wir an nichts anderes mehr denken konnten. Um was wir uns tatsächlich keine Sorgen machen brauchten, war der Kartenverkauf. Schon 3 Wochen vor unserem Konzert mussten wir auf all unseren Plakaten „Ausverkauft“ - Schilder kleben, denn mit diesem Ansturm auf die Vorverkaufskarten hat

wirklich niemand gerechnet. So mussten wir am Ende schon darauf achten, dass wenigstens unsere Eltern noch mit Karten versorgt waren. Mit dem Motto „Let the Show begin“ führten wir unser Publikum durch die Musikhilights der letzten 50 Jahre. Von Michael Jackson bis zu den Imagine Dragons war alles dabei. Ein auf und ab der Gefühle. Spritzig, gemütlich, berührend, romantisch, modern, fröhlich und rockig. Für die gute Stimmung in der Hügellandhalle sorgte mit uns gemeinsam die Band bestehend aus Raphael Vorraber am Schlagzeug, Max Ganster am Bass und Philipp Fink am Keyboard. Mit Anek-

doten aus unserem Choralltag und abwechslungsreichen Stimmungsbildern führten Anna-Lisa Rath und Valentina Graf mit der Moderation durch den Abend und als krönenden Abschluss des Abends, durften wir unsere Zuhörer mit Bohemian Rhapsody von Queen überraschen. Eine große Freude war auch der gemütliche Ausklang, bei dem wir die Eindrücke des Abends noch bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam bei einem Gläschen Wein nachwirken lassen konnten. Vielen Dank an das wunderbare Publikum, das uns durch diesen tollen Abend getragen hat.





 **Musikverein**  
St. Margarethen an der Raab

**Ein neues Erscheinungsbild**

Seit einigen Wochen zeigt sich der Musikverein St. Margarethen in einem neuen, modernen Erscheinungsbild. Die Grafikerin **Christina Zettl**, wohnhaft am Steinberg, gestaltete für den Verein ein neues Logo, einen neuen Slogan sowie ansprechende Werbeplakate. Unter dem Motto „Wir hören uns“ zeigt sich unser Verein modern und gleichzeitig traditionell

und spricht jüngere und ältere Semester an.

Die Vereinigung scheinbarer Gegensätze ist auch in den Sujets der neuen Werbeplakate ersichtlich, die im Rahmen des Frühjahrskonzertes vorgestellt wurden.

Wir MusikerInnen bedanken uns bei **Christina Zettl** für ihre kreative Arbeit, die das Image des Musikvereins einzigartig macht.

**Erfolge unserer JungmusikerInnen**

Jedes Jahr stellen sich motivierte JungmusikerInnen der **Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen** des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Heuer konnten folgende Mädchen und Burschen einen großartigen Erfolg erringen:

- Marion Kaufmann** - Querflöte: *Leistungsabzeichen Junior*
  - Simon Reichmann** - Tenorhorn: *Leistungsabzeichen Junior*
  - Laurenz Felber** - Schlagzeug: *Leistungsabzeichen in Bronze*
  - Daniel Rauch** - Schlagzeug: *Leistungsabzeichen in Bronze*
  - Emma Friedheim** - Klarinette: *Leistungsabzeichen in Bronze*
  - Isabella Mayer** - Saxophon: *Leistungsabzeichen in Silber*
- Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen herausragenden Erfolgen unserer JungmusikerInnen!



Weiters konnte unser Schlagzeuger **Elias Schrei** beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Graz mit drei Kollegen in seiner Altersgruppe den 1. Preis erringen.

**„Tag der Offenen Tür“ in der Musikschule Gleisdorf**

Anlässlich des „Tages der Offenen Tür“ musizierten MusikerInnen der **Stadtkapelle Gleisdorf** und des **Musikvereins St. Margarethen an der Raab** gemeinsam mit dem Jugendblasorchester der Musikschule Gleisdorf unter der fachkundigen Leitung von **Mag. Ernst Kurzmann**.

Die Erwachsenen brachten gemeinsam mit den überaus motivierten JungmusikerInnen im Rahmen eines Auftritts einige Stücke zu Gehör.

Wir bedanken uns bei der Musikschule Gleisdorf für die großartige Idee und die tolle Zusammenarbeit!





## Probentag

Zur Vorbereitung auf das Frühjahrskonzert durften die MusikerInnen einen wahren Musikexperten im Musikhaus begrüßen:

**Mag. Reinhard Summerer**, Lehrer am *Johann-Joseph-Fux-Konservatorium* in Graz, übte mit uns einige herausfordernde Musikstücke für das Frühjahrskonzert ein und ließ uns an seinem großen Erfahrungsschatz teilhaben.



## Frühjahrskonzert 2018 in der Hügellandhalle „Rock & Jazz“



### Frühjahrskonzert

Eines der Highlights des Musikerjahres ist das alljährliche Frühjahrskonzert, das heuer unter dem Motto „Rock & Jazz“ stand. Heiße Rhythmen und fetzige Beats brachten die Hügellandhalle zum Beben. Beginnend mit „The Glory Of Love“ gingen die MusikerInnen auf „80er KULT(tour)“, wärmten sich und das Publikum „On The Sunny Side Of The Street“ und meinten zum Abschluss „Hard To Say I’m Sorry“. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen SolistInnen an den beiden überaus erfolgreichen Konzertabenden.

Ein herzliches „Danke“ ergeht an **Manfred Gutmann** (Gitarre), **Hermine Kundigraber** (Percussion), **Günter Karner** (Trompete) und an unsere hervorragende Sängerin **Ulrike Tropper-Hernach**, die mit ihrer wunderbaren Stimme das Publikum zu verzaubern wusste.

Nicht zuletzt möchten wir MusikerInnen uns bei unserem Kapellmeister **Mag. Wolfgang Huß** bedanken, der die Realisierung dieses herausfordernden Konzerts erst möglich machte.

Die vielen Stunden an schweißtreibender Probenarbeit haben sich mehr als gelohnt!



Mitwirkung beim 50. Muttertagskonzert des Musikvereines Kirchberg an der Raab

Auch drei Trompeter und eine Trompeterin vom MV St. Margarethen an der Raab folgten der Einladung Mag. Promitzers und des Musikvereines Kirchberg.

Das Ergebnis war ein wunderbarer Klangkörper und ein begeistertes Publikum.

Wir möchten dem Musikverein Kirchberg an der Raab ein großes „Danke“ für diese tolle Idee aussprechen und allen Kirchberger MusikerInnen zum Konzertjubiläum gratulieren.

50 Jahre Muttertagskonzert in Kirchberg an der Raab - dieses Jubiläum nahm der dortige Kapellmeister **Mag. Karl-Heinz Promitzer** zum Anlass, um 50 Trompeterinnen und Trompeter von den umliegenden Musikver-

einen zum gemeinsamen Musizieren einzuladen.

Gemeinsam wurde u.a. der „Triumphmarsch“ aus der Oper „Aida“ zu Gehör gebracht.

### Hochzeit Waltraud und Peter

Drum prüfe, wer sich ewig bindet - dies haben sich wohl unsere ehemalige Marketenderin **Waltraud Macher** und ihr Ehemann **Peter** gedacht. Nach abgeschlossenem Hausbau und der Geburt von drei wunderbaren Kindern haben sich die beiden am 5. Mai 2018 in der Pfarrkirche St. Margarethen das Ja-Wort gegeben.

Es war uns eine große Ehre, Waltraud und Peter an ihrem besonderen Tag die Gratulationen des Musikvereins zu überbringen.

Liebe Waltraud, lieber Peter, alles Liebe und Gute euch beiden für eure gemeinsame Zukunft!

Vielen Dank für die vielen Jahre als Marketenderin!



### Frühschoppen der FF St. Margarethen an der Raab

Auch heuer durfte der Musikverein wieder die Heilige Messe, die Ehrungen und den Frühschoppen am Florianisonntag der Feuerwehr St. Margarethen an der Raab musikalisch umrahmen. Die hervorragende Zusammenarbeit der beiden Institutionen findet somit weiterhin einen sichtbaren Ausdruck.

Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor:

### Tag der Blasmusik

am Sonntag, den 9. September 2018

mit Heiliger Messe

in der Pfarrkirche St. Margarethen

Besuchen Sie uns im Internet auf unserer Homepage

[www.musik-margarethen.at!](http://www.musik-margarethen.at!)

Wir sind auch auf Facebook vertreten und freuen uns

über viele Likes: **MV St.Margarethen/Raab**

Stefan Kundigraber, Schriftführer

# AGRARUNION SÜDOST FACHWERKSTÄTTE ST. MARGARETHEN a.d.RAAB



In unserer Fachwerkstätte St. Margarethen sind Meister Martin Raidl und Landmaschinentechniker-Lehrling Markus Seitingner stets um Ihre Anliegen rund um Service und Reparaturen von Land- und Kommunalmaschinen sowie Garten- und Forstgeräte aller Marken bemüht.

Zu unseren Serviceleistungen zählen auch eine §57a Prüfstelle, eine moderne Hydraulikschlauchpresse zur Anfertigung von Hydraulikschläuchen unterschiedlichster Art, Reifenservice sowie eine Servicestelle für Lindner und John Deere Traktore.

Mit Ihrer Lagerhaus-Card steht Ihnen ein 24-Stunden-Tankautomat mit B0 Dieselkraftstoff zur Verfügung.

8321 St. Margarethen a.d.R 90  
Tel.: 03115 / 2431  
E-Mail: [temargarethen@agraronion.rh.at](mailto:temargarethen@agraronion.rh.at)



■ Agrarunion Südost | Technik

[www.agraronion.at](http://www.agraronion.at)

## Erste-Hilfe-Kurs in Takern II

Am Samstag den 10. und Sonntag den 11. März 2018 wurde in Takern II ein Erste-Hilfe-Kurs abgehalten. Für alle Kameraden ist die Ausbildung in der Ersten Hilfe essenziell.

Sowohl für den Einsatz, als auch um Kurse und Leistungsabzeichen absolvieren zu dürfen, müssen alle Feuerwehrmitglieder, alle vier Jahre, ihre Kenntnisse in der Ersten Hilfe auffrischen. Um das zu gewährleisten wird jährlich ein Erste-Hilfe-Kurs im Abschnitt angeboten. Auch dieses Jahr nahmen wieder 26 Mitglieder aller Feuerwehren teil.

Ein besonderer Dank gilt Feuerwehrarzt Prim. Dr. Michael Winkler der diesen Kurs wie jedes Jahr gemeinsam mit dem Abschnittsanitätsbeauftragten organisiert und vorträgt.



## Gerald Friedheim neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant

Nach der Wahl von Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Johann Maier zum neuen Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter fand am Mittwoch den 04. April 2018 im Gasthaus Kochauf die Wahl zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes 07 St. Margarethen an der Raab statt. Zur dieser Wahl konnte Brandrat Johann Preihs neben den Wahlvorsitzenden Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Johann Preihs, den Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Rüdiger Taus, den Bürgermeister der Gemeinde Hofstätten an der Raab Ing. Werner Höfler, den Bürgermeister der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab Herbert Mießl, Bereichsschriftführer Abschnittsbrandinspektor der Verwaltung Alois Feiner, die Ehrenabschnittsbrandinspektoren Johann Glettler und Karl Friedheim sowie alle Kommandanten und Stellvertreter der Feuerwehren begrüßen.

Unter Leitung des Wahlvorsitzenden und der Wahlhelfer wurde anschließend **Hauptbrandinspektor Gerald Fried-**



V.l.n.r.: Oberbrandrat Johann Preihs, der neu gewählte Abschnittsfeuerwehrkommandant Gerald Friedheim, Brandrat Johann Maier

**heim** von der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen an der Raab mit **100 Prozent** der Stimmen der Kommandanten und Stellvertreter der fünf Feuerwehren des Abschnittes 07 St. Margarethen an der Raab (Goggitsch, Hofstätten/R., St. Margarethen, Sulz und Takern II) gewählt.

In seiner ersten Ansprache als neu-gewählter Abschnittsfeuerwehrkommandant dankte Abschnittsbrandinspektor Gerald Friedheim den Kameraden für das hohe Vertrauen und wünscht sich weiterhin eine so gute Zusammenarbeit. Er dankte

aber besonders seinem Vorgänger Brandrat Johann Maier für mehr als 10 Jahre hervorragende Arbeit als Abschnittsfeuerwehrkommandant.

In ihren Grußworten gratulierten die Ehrengäste dem frisch gewählten Abschnittsfeuerwehrkommandant und wünschten ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben.

Die Feuerwehren des Abschnittes 07 gratulieren Gerald Friedheim ebenfalls recht herzlich zur Wahl und freuen sich schon auf die Zusammenarbeit mit ihm.

## Abschnitts-Atemschutzübung in Takern II

Am Montag, den 23. April 2018, fand für 2018 die jährliche Abschnitts-Atemschutzübung statt. Bei dieser Übung hatten die Feuerwehren unseres Abschnittes die seltene Möglichkeit eine reelle Brandsituation zu simulieren. Mehrere Atemschutztrupps aller Feuerwehren des Abschnittes nahmen an dieser Übung teil und konnten ihre Fähigkeiten zur Bekämpfung eines Zimmerbrandes trainieren. Solche Realbrandübungen sind sehr wichtig, um unsere Atemschutzgeräteträger auf solche schwierigen Situationen vorzubereiten und um auf die zahlreichen Gefahren eines solchen Einsatzes hinzuweisen, was bei Übungen mit Kunstnebel oft nicht möglich ist.

Wir bedanken uns bei allen Kameraden, die an dieser Übung teilgenommen haben und bei allen, die diese Übung vorbereitet haben.

Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Weiz, die mit dem Atemschutzfahrzeug an dieser Übung teilgenommen und alle Atemluftflaschen wieder befüllt haben um die Einsatzbereitschaft sofort wiederherzustellen.

Der größte Dank allerdings gilt dem Hausbesitzer HBI Johann Kölbl, der durch die Zurverfügungstellung des Übungsobjektes eine so tolle Übung überhaupt erst ermöglicht hat.

Abschnitt 07 St. Margarethen a.d.R.

## Wohnhausbrand in Entschendorf

Abschnittsalarm gab es in der Nacht auf Montag, den 16. April, für die Feuerwehren im Raum St. Margarethen an der Raab. Kurz vor 23 Uhr war in einem Wohnhaus in Entschendorf Feuer ausgebrochen. Die Brandursache ist derzeit noch unklar. Das Feuer zerstörte das Erdgeschoss des Hauses weitgehend. Verletzt wurde zum Glück niemand. Als das Feuer im Erdgeschoß ausbrach, schliefen die Bewohner bereits in ihren Schlafzimmern im Obergeschoß. Zum Glück wurden sie rechtzeitig durch den Brandgeruch geweckt und konnten sich ins Freie retten.

Sechs Feuerwehren (St. Margarethen an der Raab, Sulz, Takern II, Goggitsch, Hofstätten und Weiz) mit fast 70 Kräften und zwölf Fahrzeugen standen im Einsatz. Den vier Atemschutztrupps gelang es, ein weiteres Ausbreiten der Flammen auf andere Teile des Wohnhauses zu verhindern. Das Wohnhaus ist vorerst nicht bewohnbar.



## Unwettereinsatz in Kroisbach



Am Samstag, den 12. Mai, gingen in den Abendstunden heftige Regenfälle in der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab nieder. Besonders betroffen war der Raum Kroisbach-Goggitsch, wo zahlreiche Keller überflutet und Straßen unpassierbar waren.

Der Bereich Kroisbach war einige Zeit nur erschwert erreichbar. Die Freiwilligen Feuerwehren Goggitsch, St. Margarethen an der Raab, Sulz und Takern II mussten mit 38 Mann und 9 Fahrzeugen Keller auspumpen und die Verkehrswege wieder frei machen. Um die Einsätze bestmöglich abzuwickeln, wurde die Einsatzleitung ins Feuerwehrhaus von St. Margarethen an der Raab verlegt und eine Stabsdienstleistungsaufgebaue. Die Aufräumarbeiten gingen bis spät in die Nacht.



## Brand bei Müllverarbeitungs-Firma

Aus ungeklärter Ursache kam es am 25. Mai in den frühen Morgenstunden zu einem Brand bei einem Restmülllagerplatz in St. Margarethen.

Aufgrund der großen Ausbreitung des Brandgeschehens wurden die Flammen mit 3-C Rohren (Schaumrohre), einem HD-Schaumrohr und einem Wasserwerfer bekämpft. Bereits nach kurzer Zeit konnte ein großer Teil der oberflächlichen Flammen bekämpft werden. Für die Wasserversorgung wurden 2 B-Zubringerleitungen gelegt. 2 Bagger wurden mit Fahrern mit leichtem Atemschutz ausgerüstet und begannen den kompletten Haufen auf einer Freifläche zu verteilen, wo die letzten Glutnester gelöscht wurden. Es war eine große Zahl an Atemschutzgeräteträger im Einsatz, so dass das Atemschutzfahrzeug Weiz angefordert wurde, um die die Flaschen vor Ort füllen zu können. Um 6 Uhr 30 gab Einsatzleiter ABI Gerald Friedheim Brand aus. Es wurden für die Löscharbeiten 41 Kanister Schaummittel gebraucht. OBR Johann Preihs und BR Johann Maier überzeugten sich von dem Einsatzfortschritt. Durch die Erfahrung, welche die Feuerwehren des Abschnittes 07 St. Margarethen im Umgang mit solchen Bränden in den letzten Jahren gesammelt hatten, konnte der Brand innerhalb kürzester Zeit gelöscht werden und die Auswirkungen auf die Umwelt auf ein Minimum reduziert werden.



## Grundausbildung Abschnitt 07 St. Margarethen/Raab

Heutzutage wird für Einsätze, Übungen und weitere Feuerwehrtätigkeiten eine gezielte Grundausbildung verlangt. In der Grundausbildung werden grundlegende Kenntnisse zur Brandbekämpfung und für technische Einsätze erlernt, sowie selbständiges und gemeinsames Arbeiten in einer Gruppe. Die Grundlage dieser Ausbildung ist ein theoretisches Fachwissen, welche sich in 197 Fragen widerspiegelt, sowie die Handhabung von Geräten für den Brandeinsatz in Form von Aufbau einer Löschwasserversorgung, und technischen Einsatzes im Zuge von Absichern einer Unfallstelle.

Nach 14 intensiven Übungen wurde am Samstag, den 26.05.2018, die Abnahme der Grundausbildung I bei der Fa. Weitzer Parkett in Weiz abgehalten. Vom Abschnitt 07 St. Margarethen/Raab stellten sich 16 Mann (Danke an alle Teilnehmer für eure Disziplin und Einsatz, bei all den Übungen!), welche eine hervorragende Leistung erzielten:



JFM Nina Hirzer  
 JFM Lisa Hirzer  
 JFM Elias Meissl  
 JFM Martin Ladenhaufen  
 JFM Michael Meister  
 JFM Sebastian Thöni  
 JFM Christoph Scheidl  
 JFM Christoph Wersonik  
 JFM Martin Strobl  
 JFM Markus Schützenhofer  
 JFM Thomas Schützenhofer  
 JFM Laura Reicht  
 JFM Marco Leopold  
 JFM Leon Rottenbacher  
 JFM Simone Macher  
 JFM Julian Schalk

FF St. Margarethen/Raab  
 FF Sulz  
 FF Takern II  
 FF Takern II  
 FF Takern II  
 FF Goggitsch  
 FF Goggitsch  
 FF Hofstätten/Raab  
 FF Hofstätten/Raab  
 FF Hofstätten/Raab

Im zweiten Teil dieser Ausbildung erfolgt im September zum Abschluss die Abnahme an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Das ist ebenfalls ein wichtiger Teil für den Übergang in den Aktiven Feuerwehrdienst sowie für die Feuerwehrezukunft.

Ein großes Dankeschön an alle Ausbilderkollegen LM Harald Dunkl, LM Daniel Gütl, HLM Wolfgang Reicht sowie OBM Manfred Strobl für die tatkräftige Unterstützung bei den Übungen! Ebenfalls ein Danke an die Fa. ETIVERA und Fa. KWB für die Zurverfügungstellung der Firmengelände für die Übungen.

*Abschnittsausbildungsbeauftragte  
 OLM Simone Wallner*





# Freiwillige Feuerwehr

DER MARKTGEMEINDE  
**ST. MARGARETHEN AN DER RAAB**



[www.ff-sanktmargarethen.at](http://www.ff-sanktmargarethen.at)

## Florianifrühschoppen

Traditionell wird rund um den Namenstag des Schutzpatrons der Freiwilligen Feuerwehren des Heiligen Florian gedacht, so auch am 29. April 2018 im Abschnitt 07 St. Margarethen an der Raab.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen an der Raab lud zur heiligen Messe und zum Florianifrühschoppen. Der neue Abschnittsfeuerwehrkommandant und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen an der Raab Abschnittsbrandinspektor Gerald Friedheim konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Pfarrer Mag. Bernhard Preiß, welcher auch die Heilige Messe zelebrierte, Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Johann Maier, Bgm. Herbert Mießl, den Schulleiter der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark und Kommandanten der FF



Goggitsch Abschnittsbrandinspektor des Fachdienstes DI Gerhard Grain, den Geschäftsstellenleiter der Landesstelle für Brandverhütung Steiermark DI Herbert Hasenbichler sowie den Musikverein St. Margarethen an der Raab welcher anschließend den Frühschoppen umrahmte.

Es konnten auch Abordnungen von den Nachbarsfeuerwehren Sulz, Takern II, Goggitsch und Hofstätten

begrüßt werden. Ganz besonders freuten wir uns über den zahlreichen Besuch der Bevölkerung von St. Margarethen und Umgebung.

Nach der feierlichen Messe wurden Kameradinnen und Kameraden für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden von Bürgermeister Herbert Mießl und Brandrat Johann Maier vorgenommen.



### Verdienstzeichen 3. Stufe LFV Steiermark:

LM d.V. Florian Bonstingl, FF Takern II  
LM d.F. Vanessa Huber, FF Takern II



### Für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeiten:

HBI a.D. Johann Durlacher, FF Hofstätten

HBI David Durlacher, FF Hofstätten



### Für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeiten:

ELM Franz Trummer, FF Takern II

HFM Franz Kölbl, FF Takern II



### Für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeiten:

HFM Alois Maier, FF Takern II



V.l.n.r.: ABI Gerald Friedheim, HBI Johann Kölbl, HFM Alois Maier, Bgm. Herbert Mießl, BR Johann Maier

### Für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeiten:

OBI Martin Regori, FF St. Marg.  
HLM d.F. Martin Wagner, FF St. Marg.  
HLM d.F. Günter Regori, FF St. Marg.  
HFM Karl Weninger, FF Takern II  
OLM d.F. Gerhard Hütter, FF Hofstätten



Wir gratulieren allen Ausgezeichneten sehr herzlich!

Der Florianifrühschoppen dauerte bis in die Abendstunden und war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank allen Besuchern und Mehlspeisspendern sowie den Kameradinnen und Kameraden der FF St. Margarethen und deren Partnern und Partnerinnen für die fleißige Mitarbeit und Organisation.

## Mehrwehrenübung bei der Neuen Mittelschule

Da in den Wintermonaten der Turnsaal der neuen Mittelschule jeden Abend an Turn- und Fußballgruppen vermietet ist, war es unser Ziel dies im Zuge einer Räumungsübung zu beüben. Nach Absprache mit den Fußballern von Austria Zöbing wurde am Freitag, den 16. März 2018 diese Übung durchgeführt. Übungsannahme war ein Photovoltaikbrand in der Neuen Mittelschule und die eingeschlossenen Fußballer mussten unter Einsatz von schwerem Atemschutz gerettet werden. Es wurden auch die für die Brandbekämpfung nötigen Zubringleitungen gelegt und die geretteten Personen versorgt. Eingesetzt waren: FF St. Margarethen, FF Takern II, FF Hofstätten mit insgesamt 55 Mann. Vor Ort anwesend waren auch Dr. Kelz, die Polizei St. Margarethen und Bürgermeister Herbert Mießl. Herzlichen Dank den Fußballern von Austria Zöbing sowie Bürgermeister Herbert Mießl, Dr. Kelz und allen Einsatzkräften für die Teilnahme.



## OMV - Übung

Am 28. März 2018 wurde die alljährliche OMV (TAG Austria) Übung mit Beginn um 19.00 Uhr durchgeführt. Annahme „Gasaustritt mit Brand und vermisster Person“. Einsatzleiter HBI Gerald Friedheim begann sofort mit der Suche nach der vermissten Person, welche nach kurzer Zeit



im Gefahrenbereich gefunden wurde. Unter dem Schutz eines Wasservorhanges, welcher mittels Hydroschild und Mannschutzbrause sichergestellt wurde, konnte die vermisste bewusstlose Person mittels Crashrettung aus dem Gefahrenbereich gerettet werden.

Als Löschleitung wurden einmal eine B-Rohrleitung sowie eine C-Rohrleitung bereitgestellt, sowie eine Zubringleitung vom neu installierten Hydranten im Werksgelände der TAG. Zum Schützen der angrenzenden Energiegebäude wurde die FF Sulz zur Unterstützung geholt, welche ihre

Zubringleitung von der Fa. KWB sicherstellte. Brand-Aus konnte nach ca. 35 Minuten gegeben werden. Der Brandschutzbeauftragte und Übungskordinator von der Fa. G4S Thomas Eigner lobte die schnelle Vorgehensweise sowie den Einsatz aller Feuerwehrkameraden, welche sehr professionell und sicher vorgingen. Herzlichen Dank der Feuerwehr Sulz für die Unterstützung.

## Übung Fahrzeugbrand

Am 09.04.2018 wurde im Bauhof St. Margarethen das Löschen eines Fahrzeugbrandes mittels Mittelschaumrohr von der FF St. Margarethen geübt.



Weitere Fotos finden Sie auf: [www.ff-sanktmargarethen.at](http://www.ff-sanktmargarethen.at)

## Maibaumaufstellen

Am Montag, den 30. April 2018 stellte die FF St. Margarethen zusammen mit dem Perchtenverein Orcus ihren bereits traditionellen Maibaum auf. Der von HLM d. F. Martin Wagner gespendete Baum wurde wie schon in den Vorjahren unter der Leitung von OLM d. V. Stefan Krindlhofer und seinen Gehilfen in bemerkenswerter Manier geschnitzt und der wunderschöne Kranz und die Girlande, gebunden von den Frauen bzw. Partnerinnen der Kameraden, gab diesem den letzten Schliff. Aufgestellt wurde der Maibaum bei OBM Günther Wagner, anlässlich seines 40. Geburtstages.



OBI Martin Regori brannte mittels LötKolben auf ein Brett den heiligen Florian mit dem Spruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.“

Ich danke allen Schnitzern, Kranzbindern, Lochgrabern und allen Aufstellungsgehilfen und dem Perchtenverein Orcus für Ihre Unterstützung. Wir danken OBM Günther Wagner für die Annahme des Maibaumes und die köstliche Verpflegung.

*HBI Gerald Friedheim*



Josef Krindlhofer  
\* 19. Februar 1961  
+ 22. Dezember 2017

### ELM Josef Krindlhofer verstorben

Die Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen an der Raab erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass unser Kamerad Herr ELM Josef Krindlhofer am 22.12.2017 im Alter von 56 Jahren plötzlich und unerwartet seine Augen für immer geschlossen hat.

ELM Josef Krindlhofer wurde am 19.02.1961 geboren und trat im Jahr 2005 im Alter von fast 44 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen an der Raab bei.

Seine Beweggründe waren, dem Nächsten zu helfen und mit seinen beiden Söhnen Stefan und Dominik gemeinsam etwas in unserer Einsatzorganisation zu bewirken.

Er machte mit 44 Jahren die gesamte Grundausbildung nach und besuchte auch einige Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und erreichte auch das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Trotz seines schweren Radunfalles im Jahr 2008 war er mit Leib und Seele Feuerwehrmann und hielt uns bei allen Veranstaltungen mit seinem Besuch in Uniform die Treue.

*Dankbar blicken wir, die Kameraden der FF St. Margarethen an der Raab auf die gemeinsam verbrachten Jahre zurück und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.*

## Neues von der FF Takern II

www.ff-takern.at

### Wissenstest 2018 in Birkfeld



Am 4. März 2018 wurden der diesjährige Wissenstest und das Wissenstestspiel des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz in der Peter-Rosegger-Halle in Birkfeld durchgeführt.

Diese Tests sind notwendig, damit unsere Feuerwehrjugend wichtige Grundbegriffe sowie Basiswissen schon früh erlernt. Diese gehören bereits zu der mehrjährigen Ausbildung zum aktiven Feuerwehrmann/Feuerwehfrau.

Bereits im Vorfeld haben vier unserer Jugendlichen gemeinsam mit unserer Jugendbeauftragten fleißig für diesen Tag gelernt und stellten sich dieser schweren Prüfung.

Dies waren: JFM Chantal Marie Hofer, JFM Katharina Strobl, JFM Melinda Macher, JFM Weitzer Kerstin

Alle vier haben das Wissenstestspiel in Bronze fehlerfrei absolviert und bestanden.

Das Kommando und alle Kameraden der Feuerwehr Takern II möchten zu dieser tollen Leistung recht herzlich gratulieren.

### Wirtschaftsgebäudebrand in Takern II

Aus ungeklärter Ursache kam es bei Reparaturarbeiten in einer Werkstätte in Takern II zu einem Brand. Da in dem Gebäude verschiedene gefährliche Stoffe, Treibstoffe und Druckgasbehälter lagernd waren, musste mit großer Vorsicht vorgegangen werden. Aufgrund der exponierten Lage konnte nur ein Löschteich und die TLF des Abschnittes zur Wasserversorgung herangezogen werden. Mit dem eingerichteten Pendelverkehr wurde danach auch der Löschbehälter wieder angefüllt, um für eventuelle weitere Einsätze einsatzbereit zu sein. Das Atemschutzfahrzeug (ASF) Weiz wurde alarmiert um die Atemschutzflaschen direkt vor Ort zu füllen. Dieses wurde bei der FF Takern stationiert. Um 18.27 Uhr konnte Brand-Aus gegeben werden.

Eingesetzt waren: FF Hofstätten, FF Takern, FF Sulz, FF St. Margarethen mit 84 Mann; ASF Weiz, Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehrarzt Dr. Kelz.



### Verkehrsunfall Höhe Raab-Brücke Richtung Vötz

Aus ungeklärter Ursache stießen zwei PKW frontal zusammen. Dadurch sind Betriebsmittel ausgelaufen, die von der Feuerwehr gebunden werden mussten. Zwei Personen wurden dabei mit Verletzungen unbestimmten Grades zur Kontrolle ins Landeskrankenhaus gebracht.

Nach ca. 2 Stunden konnte die Straße wieder freigegeben werden.

## Gruppe 2 übte Wirtschaftsgebäudebrand

„Brand in einem Wirtschaftsgebäude nach Schweißarbeiten.“ So lautete der Übungseinsatzbefehl für die Gruppe 2. Nach einer kurzen Vorbesprechung wurde die Einsatzübung abgearbeitet.

Nachdem die Gruppe die Wasserversorgung mittels Löschwasserbehälter sichergestellt hat, konnte der mittlerweile ausgerüstete Atemschutztrupp zum Brandherd vorrücken und die vermisste Person suchen.

Innerhalb kürzester Zeit konnten die Atemschutzgeräteträ-

ger die Person finden, in Sicherheit bringen und den Brand bekämpfen.

Das Kommando bedankt sich bei allen Übungsteilnehmern für ihren Einsatz und vor allem bei den Gruppenkommandanten Oberlöschmeister Helfried Steiner, Löschmeister Lukas Fleischhacker und den zuständigen Zugskommandanten Manfred Strobl und Christoph Huber für die tolle Ausarbeitung dieser Übung.



## Maibaumaufstellen bei Familie Huber Christoph und Zirkl Petra

Dieses Jahr waren wir zu Gast bei unserem Brandmeister Huber Christoph und unserer Frau Kassier Zirkl Petra und natürlich haben wir, nachdem viele Kameraden den ganzen Tag die diversen Vorbereitungen getroffen haben, auch einen Maibaum mitgebracht.

Mit gemeinsamen Kräften wurde dieser dann aufgestellt und rundherum wurde Musik gespielt und gefeiert.

Im Anschluss wurden alle noch hervorragend verköstigt und feierten gemeinsam mit den stolzen Maibaum-Besitzern bis in die späten Abendstunden.

Das Kommando der FF Takern II möchte sich recht herzlich bei allen Kameraden bedanken, die bei den Vorbereitungen geholfen haben, sowie bei der Familie für die schöne Feier und natürlich beim Baumspender.

## Mehrere Unwettereinsätze nach Starkregen

Bereits am Samstag abend musste unsere Feuerwehr nach einem Gewitter mit Starkregen und Hagel über den Gebieten Kroisbach, Zöbing und Goggitsch ausrücken, um die Feuerwehr Goggitsch zu unterstützen.

Mehrere Keller waren überflutet und Straßen mussten von Schlamm und anderen Hindernissen wieder freigemacht werden. Dieser Einsatz dauerte bis Mitternacht.

Am Sonntagnachmittag wurden wir zu einem Einsatz bei der Wehr in Zöbing bei der alten Clementmühle gerufen.

Durch einen technischen Defekt öffnete die Wehr nicht mehr automatisch und die Raab trat dort über die Ufer.

Um den Damm manuell zu senken, musste der Techniker direkt zu den hydraulischen Stempeln der Anlage.

Hier kam unsere Absturzsicherungsgruppe zum Einsatz, die ein Seilgeländer bis zu dieser Position aufbaute, um den Techniker zu sichern.

Bereits am Tag darauf in der Früh fiel ein Baum durch den aufgeweichten Boden über die Straße und musste entfernt werden.





**FF Sulz Aktuell**

**Wissenstestspiel**

Mit Bravour haben unsere Jugendlichen Sara Theresia Spann, Alexander Kobald und Maximilian Kobald beim diesjährigen Wissenstestspiel in der Peter-Rosegger-Halle in Birkfeld am Sonntag den 4. März abgeschlossen. Bei den einzelnen Stationen waren verschiedenste Aufgaben gefragt, die sie allesamt mit der maximum Punktzahl bestanden haben und somit



das Wissenstestabzeichen in Bronze erworben haben.

Wir gratulieren unseren Jugendlichen recht herzlich zu ihren großartigen Leistungen!



**Maibaum 2018**

Der Maibaum wird wie jedes Jahr einem besonderen Kameraden und seiner Familie bei der Feuerwehr Sulz gestellt, so auch 2018. Dieses Jahr wurde er bei der Familie unseres Kameraden Oberlöschmeister des Fachdienstes Josef Maitz anlässlich seines 50. Geburtstages aufgestellt. Die Besonderheit war diesmal, dass der Beschenkte im Vorfeld nichts davon wusste und



nur wenige von den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden informiert waren. In Zusammenarbeit mit Freunden und der Familie wurde alles organisiert und umso größer war die Überraschung.

In seiner Laudatio danke Feuerwehrkommandant Brandrat Johann Maier Josef Maitz sowie seiner Gattin Anneliese und Tochter Anita für die stete Arbeit für die Feuerwehr und das Verständnis, welcher dieser entgegengebracht wird. Ein besonderer Dank gilt dem Spender des Baumes, der Familie Sandra und Karl Schiefer, und für die Zurverfügungstellung des Platzes und der Gerätschaften. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Involvierten für die Organisation und die Geheimhaltung bis zum Schluss, sowie bei Familie Maitz für die anschließende Bewirtung.



## Technikraum-Brand EVU Takern I

Am Dienstag, den 22.05.2018 brach aus ungeklärter Ursache ein Brand in einem Technikraum des E-Werks in Takern I aus.

Der Einsatz gestaltete sich aus mehreren Gründen schwierig.

Einerseits war die Rauchentwicklung sehr groß und andererseits mussten die Einsatzkräfte auf die Gefahren durch Elektrizität besonders Acht geben.

Darum alarmierten die erstintreffenden Feuerwehren Sulz und St. Margarethen an der Raab, die Nachbarfeuerwehren Takern II und Hofstätten nach, sowie das Atemschutzfahrzeug der Stadtfeuerwehr Weiz, da mehrere Atemschutztrupps benötigt wurden.

Auch die Zwischendecke war vom Brand betroffen und musste von den Atemschutztrupps geöffnet werden.

Nach ca. 3 Std. war die Lage unter Kontrolle und letzte Glutnester wurden bekämpft um ein Wiederaufflam-



men zu verhindern.

Verletzt wurde niemand, im Einsatz waren auch die Polizei, das Rote Kreuz sowie Mitarbeiter des E-Werkes. Die Brandursache wird von den Sachverständigen erst ermittelt.

## Monatsübung gemeinsam mit der Rettung



Am Samstag, den 5. Mai fand die Monatsübung gemeinsam mit der Rettungsstelle Gleisdorf statt.

Die Übungsannahme war ein Forstunfall mit zwei Verletzten im schwierigen Gelände. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin die Verunfallten zu sichern und gemeinsam mit den Rettungskräften zu versorgen. Wichtig dabei war die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen und der koordinierte Ablauf mit den Feuerwehrsaniätären und Rettungssaniätären.



Weitere Berichte und Bilder finden Sie auf unserer Homepage [www.feuerwehrsulz.at](http://www.feuerwehrsulz.at)

Heuer findet wieder unser traditionelles

# TENNENFEST

am 14. Juli mit dem **Bereichsnassleistungsbewerb** auf der Raabinsel statt und am 15. Juli der **Frühschoppen** mit dem Musikverein St. Margarethen/R.

*Die Freiwillige Feuerwehr Sulz freut sich sehr auf Ihr Kommen!*

Zugestellt durch post.at

# TENNENFEST FEUERWEHR SULZ



**SA. 14. JULI 2018**

13:00 Uhr 3. Insel- Nassleistungsbewerb  
18:30 Uhr Schlusskundgebung am Festgelände  
ab 20:00 Uhr Tennenfest mit "Die Krochledern"  
VVK.: € 4,00 AK.: € 6,00

**SO. 15. JULI 2018**

08:30 Uhr Empfang der Wehren  
09:00 Uhr Wortgottesdienst  
anschl. Frührschoppen mit dem MV St. Margarethen/R.  
am Nachmittag unterhalten Sie "Mir4"

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR SULZ

**MAGIRUS  
LOHR**

**RENAULT**  
Passion for life

**GAZ**

*„we keep you moving“*

**reisenhofer GmbH.**  
AUTOMOBILE - OFFROAD

  
**KWB**  
Die Biomasseheizung

**LIPPHART  
WERBETECHNIK**  
A-8201 St. Margarethen/R., Sauer 1 / 20a  
Tel.: 0664 230 22 39  
www.lipphart.at  
info@lipphart.at

**tredaf**  
ttempel-hap

**CNC- u. LASERGRAVUR**  
SCHILDER BESCHRIFTUNG POKALE  
URKUNDEN VEREINSGEDÄRFE

**ZUR ALTEN MÜHLE**  
Hägelandgasthaus  
Restaurant

Backhendstation  
Catering  
Betriebsverpflegung

Großflächendigitaldruck  
Autobeschriftung  
Transparente, Plakate, Flyer

SPONSORED BY

## Jahreshauptversammlung

Am 09. März 2018 fand die Wehrversammlung der FF Goggitsch statt. ABI d.F. Gerhard Grain durfte zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder im Feuerwehrhaus begrüßen. Die jeweiligen Funktionäre gaben einen Überblick aus den Bereichen Atemschutz, Jugend, Senioren, Sanität, Gerätschaften und berichteten über Einsätze und Übungen im vergangenen Jahr. Von den Mitgliedern der FF Goggitsch wurden im Jahr 2017 bei insgesamt 294 Tätigkeiten 5.634 Stunden an freiwilliger Arbeit bei zahlreichen Einsätzen, Bewerben, Übungen, Ausbildungen usw. geleistet.

Die Kameraden **Christoph** und **Simon Pacher** wurden zum Oberfeuerwehrmann, **Richard Schrammel** zum Oberlöschmeister des Fachdienstes und **David Zettl** zum Löschmeister der Sanität befördert. Nach den Grußworten der Ehrengäste und einer Vorschau auf das Jahr 2018 bedankte sich Kommandant Gerhard Grain für den mehr als vorbildlichen Einsatz und die gute Unterstützung bei allen Kameraden und Kameradinnen sowie bei der Gemeinde und Gönnern der FF Goggitsch.

## Dorfmaibaum



Nachdem am Vortag bereits das Loch gegraben wurde, konnte am 30. April traditionsgemäß von der FF Goggitsch, gemeinsam mit dem SV Goggitsch, ein Dorfmaibaum aufgestellt werden. Dieser wurde von Hrn. Heribert Gruber gesponsert, vielen Dank dafür. Auf dem Weg zu seinem Bestimmungsort kam es noch zu einem Maibaumtreffen mit der FF St. Margarethen, wobei es Gott sei Dank zu keinen Verwechslungen kam. Nach dem Aufstellen wurde noch so mancher Schwank in gemütlicher Runde bis in die späten Nachtstunden hinein erzählt.

VORANKÜNDIGUNG:

## Riesenwuzzler-Turnier

Am Samstag, 7. Juli findet in Goggitsch wieder das beliebte Sommer-Opening mit Riesenwuzzler-Turnier statt. Die FF Goggitsch nimmt eure Anmeldung online unter [www.riesenwuzzler.gnx.at](http://www.riesenwuzzler.gnx.at) sowie telefonisch unter 0664/6489218 gerne und jederzeit entgegen! Als 1. Preis gibt es einen Partygutschein im Wert von € 300,- zu gewinnen, außerdem warten noch weitere interessante Preise auf euch. Ab 20.00 Uhr startet die Party mit DJ Chiquita. Wir freuen uns auf euer Kommen.

JOERABLPHOTO.COM



*Joe Rabl*

PHOTOGRAPHY





## WAS IST FOTOGRAFIE?

DIESE FRAGE IST AUS SICHT DES MENSCHEN MIT SEINEN UNTERSCHIEDLICHEN MERKMALEN SCHWIERIG ZU BEANTWORTEN. DIE INDIVIDUELLE BETRACHTUNGSWEISE DER FOTOGRAFIE MAG EINERSEITS VOM GENRE ABHÄNGEN, ANDERERSEITS ABER IST SIE IN DIREKTEM MASSE MIT DEM FOTOGRAFEN SELBST, SEINEM CHARAKTER, SEINEM DENKEN UND SEINER ART ZU FÜHLEN VERBUNDEN. DAS WESEN EINES MENSCHEN IST DAFÜR VERANTWORTLICH, WIE ER SEINE UMWELT WAHRNIMMT. ES SPIEGELT SICH SOZUSAGEN SEIN INNERES IM AUSSEN WIDER. VOR ALLEM IN DER FOTOGRAFIE KANN MAN SICH DESSEN BEWUSST WERDEN. PERSÖNLICHE WAHRNEHMUNGEN UND EMPFINDUNGEN, DAS VERTRAUEN IN SICH UND SEIN UMFELD SOWIE DIE KONSISTENZ SEINES INNEREN GLEICHGEWICHTS SIND

AUSSCHLAGEGEBENDE FAKTOREN FÜR KREATIVITÄT, DIE, NEBEN ALLEN ANDEREN KUNSTFORMEN, AUCH IN DER FOTOGRAFIE IHREN AUSDRUCK FINDET.

VOR ALLEM IN DER LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE KANN SICH DIE FRAGE, WAS FOTOGRAFIE IST, ALS SEHR FRUCHTBAR FÜR DIE EIGENE WAHRNEHMUNG ERWEISEN. DIE SCHÖNHEIT DER NATUR HAT AUS MEINER SICHT SEHR VIEL MIT POESIE UND SPIRITUALITÄT ZU TUN, WAS ICH AUCH KONSTANT VERSUCHE, DURCH MEINE ART VON FOTOS ABER AUCH MEINER PERSÖNLICHEN INTERESSENgebiete IN LITERATUR, KUNST UND FORSCHUNG AUSZUDRÜCKEN. DIE INTERDISZIPLINÄRE BETRACHTUNG DER FOTOGRAFIE MIT ANDEREN MENSCHLICHEN BETÄTIGUNGSFELDERN, WIE DER ARCHITEKTUR, DER LITERATUR, DER SPIRITUALITÄT ODER DER MUSIK, KANN DAS VERSTÄNDNIS DAFÜR ERWEITERN UND VERSCHÄRFEN. FOTOGRAFIE IST EINE WAHRNEHMUNGS-, BEWUSSTSEINSBZW. ACHTSAMKEITSÜBUNG, DIE ALS MEDITATIVE ANWENDUNG PRAKTIZIERT WERDEN KANN. DAHER MÖCHTE ICH HIER ANHAND UNTERSCHIEDLICHER ZITATE VON MIR VERSUCHEN ZU ERKLÄREN, WAS FOTOGRAFIE IST ODER VIELMEHR FÜR JEDEN FOTO- UND NATURBEGEISTERTEN MENSCHEN SEIN KANN.

### OUTDOOR SHOOTING – HAUSTIERFOTOGRAFIE, WILDLIFEFOTOGRAFIE UND WERBEFOTOGRAFIE:

„ICH FREUE MICH AUCH ÜBER ANFRAGEN VON ZÜCHTERN, ZOO, TIERHEIME, WILDTIERPARK, WILDLIFE, NATUR, FIRMENFOTOGRAFIE, TIERPARK ODER FÜR EVENTFOTOGRAFIE UND NATIONALPARKS BIS PRESSEFOTOGRAF ODER IHR HOCHZEITSFOTOGRAF UND TAUFE “  
JEDES EREIGNIS IST SEHR INDIVIDUELL UND JEDE HOCHZEIT IST ANDERS.

OB ANSPRUCHSVOLLE HOCHZEITS BIS REPORTAGEN MIT GETTING READY, FIRST LOOK, TRAUUNG UND FEIER ODER EIN ENTSPANNTES AFTER WEDDING SHOOTING UND VIELES MEHR.

“ OHNE FOTOGRAFIE IST DER MOMENT FÜR IMMER VERLOREN, SO ALS OB ES IHN NIE GEGEBEN HÄTTE. ” **RICHARD AVEDON**

GERNE ERSTELLE ICH FÜR SIE UNVERBINDLICH EIN INDIVIDUELLES ANGEBOT ODER BEANTWORTE WEITERE FRAGEN PER EMAIL ODER TELEFON :

JOERABLPHOTO.COM



PHOTOGRAPHY

TELEFON : (+43) 6647893221

EMAIL : INFO@JOERABLPHOTO.COM

WWW : JOERABLPHOTO.COM

## ÖKB-Ausflug

Der diesjährige Ausflug des ÖKB St. Margarethen führte nach Wien.

Als erstes stand ein Besuch bei der Brauerei Schwechat auf dem Programm. Bei der interessanten Führung durch die Brauerei wurde uns die Kunst des Bierbrauens eindrucksvoll vor Augen geführt. Beim anschließenden Mittagessen im Brauhaus gab es natürlich auch eine Verkostung der verschiedenen Biersorten.

Am Nachmittag ging es zum Flughafen Schwechat. Im Zuge einer beeindruckenden Führung besichtigten wir mit einem eigenen Bus der Flughafengesellschaft das gesamte Flughafengelände einschließlich der Start- und Landebahnen, aber auch Sicherheitseinrichtungen wie die Flughafenfeuerwehr und die Flugzeugwerft wo Flugzeuge gewartet

und repariert werden sowie auch den Hangar, wo viele imposante Privatjets abgestellt sind.

Neben den vielen verschiedenen Flugzeugen sahen wir auch das größte Passagierflugzeug der Welt, einen Airbus A380-800, in dem 850 Passagiere Platz finden!

Das Abfluggewicht dieses Flugzeuges beträgt mehr als 600 Tonnen, davon sind ca. 300 Tonnen Treibstoff. Eine Tragfläche hat ein Ausmaß von etwas mehr als 800m<sup>2</sup>.

Am Schluss konnten wir mittels Simulatoren ein Bild über das Geschehen im Tower mitverfolgen sowie auch Start- und Landung aus der Sicht vom Cockpit aus erleben.

Der Abschluss dieses interessanten Ausfluges fand dann in einem Buschenschank in der Region statt.



Führung in der Brauerei Schwechat



Das größte Passagierflugzeug der Welt

## Ausrückungen

Die Teilnahme an der **Fronleichnamsprozession** ist für uns ein fixer Bestandteil im Vereinsgeschehen. Hier geht es nicht nur um die Erhaltung einer langjährigen Tradition sondern auch darum, unsere christliche Kultur und unseren christlichen Glauben durch dieses öffentliche Auftreten kund zu tun.

Am 2. Juni fuhr eine Abordnung unseres Ortsverbandes zum **Landestreffen nach Lebring-St. Margarethen**. Zirka 1500 Kameraden aus der gesamten Steiermark nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Die höchsten Repräsentanten des Landes sowohl seitens des Kameradschaftsbundes als auch seitens der Politik lobten in ihren Ansprachen die Arbeit des Kameradschaftsbundes, vor allem aber den unermüdlichen Einsatz für die Völkerverständigung und die Erhaltung des Friedens.

Am Sonntag, den 3. Juni nahm eine starke Abordnung des ÖKB St. Margarethen am **Bezirkstreffen des Bezirkes Feldbach** teil. Die Veranstaltung fand am Saazkogel statt und wurde vom Ortsverein Paldau organisiert.

*Bez. Obmann-Stv. Johann Glettler*



Bezirkstreffen am Saazkogel



Beeindruckende Fahnenparade



Landestreffen in Lebring-St. Margarethen

## Aktivitäten des Pensionistenvereins

Bei unserem alljährlichen **Josefiausflug** wollten wir das Handwerkdörfel in Pichla bei Mureck besuchen. Wetterbedingt mussten wir umdisponieren und entschieden uns zu einem Besuch des Jagd-, Natur- und Wilderermuseums in St. Peter am Ottersbach. Es war eine sehr gute Wahl, denn wir konnten viele verschiedene Objekte aus unserer Heimat anschauen. Das Mittagessen nahmen wir im Gasthaus Walch in Eichfeld ein. Auf der Heimfahrt machten wir noch Halt beim Buschenschank Mosthansl in Siegersdorf. Es war ein gelungener Ausflug.



Bei wunderschönem Wetter ging's am 18. April 2018 nach **Semriach**. Da wir bis zum Mittagessen beim Sandwirt noch Zeit hatten, beschlossen einige, die gut bei Fuß waren die Kesselfallklamm zu durchwandern. Dabei hatten wir 52 Brücken und Leitern mit 2800 Sprossen und einer Länge von 1000 Metern zu erklimmen. Es ist ein großartiges Naturjuwel in unserer Steiermark. Anschließend besuchten wir die Harmonikafirma Parz. Da konnten wir sehen, wie eine Harmonika aus ca. 2100 Teilen entsteht. Danach wurden wir vom Firmenchef und seinen Mitarbeitern auf's Lustigste unterhalten, wobei auch wir miteinbezogen wurden.



Unsere zwei Geburtstagskinder, Frau Kulmer und Frau Maier-Paar, durften mit einer Harmonika (selbstspielend) mitmachen. Wir hatten sehr viel Spaß dabei. Zum Abschluss gab es noch eine gute Jause bei einem Buschenschank. Es war auch diesmal wieder ein interessanter und gelungener Ausflug.



Unsere **Muttertagsfahrt** führte uns heuer nach St. Corona am Wechsel, wo wir beim Ödenhof unser Essen einnahmen. St. Jakob im Walde war unser nächstes Ziel. Dort schauten wir uns die sehr interessante Ausstellung Kräftereich an. Wie fast immer gab es zum Abschluss noch eine Jause, wobei die Mütter einen Gutschein erhielten. Zuhause angekommen sind wir noch mit einer Rose und Süßigkeit überrascht worden. Trotz nicht so gutem Wetter war alles perfekt.

Unsere runden Geburtstagskinder im 2. Quartal 2018 sind:

|                |           |          |
|----------------|-----------|----------|
| Hammer August  | 27.6.2018 | 85 Jahre |
| Obendrauf Karl | 28.6.2018 | 80 Jahre |

Wir gratulieren recht herzlich!

## Rückblick des Seniorenbundes St. Margarethen

**Da wir heuer schon sehr viel unternommen haben, gibt es viel zu berichten.**

Bei herrlichem Wetter machten wir eine **Tagesfahrt nach Pengersdorf** in NÖ, um bei **Mandl's Ziegenhof** einen Einblick in die Ziegenmilchverarbeitung zu bekommen. Die Hofführung begann im Stall, wo uns schon viele Ziegen mit Gemecker erwarteten. Über eine hohe Holzbrücke können die Ziegen vom Freilaufstall ins Freie gelangen. Der Hausherr erzählte uns interessante Geschichten über die Entstehung des Ziegenhofes. Bevor es zur Verkostung der verschiedenen Käsesorten ging, beobachteten wir die Verarbeitung der Milch durch ein Glasfenster. Wir waren über den guten Geschmack des Käses sehr überrascht. Nicht nur Käse, sondern auch verschiedene Ziegenwurstsorten wurden uns zur Verkostung angeboten. Im Hofladen konnten die Produkte erworben werden.



Im Ziegenstall

Am Nachmittag besuchten wir das bekannte „**Greissler – Eis**“ in Krumbach, in der buckligen Welt. Es war sehr interessant, wie es dazu kam, dass zwei Biobauern



Eiszutatenverkostung

zu Eismachern wurden. Bei der Auswahl der Eiszutaten wird großer Wert auf BIO gelegt. Eine unterhaltsame Filmvorführung mit Zutatenerkostung, ein Blick in den Stall, viele spannende Infos, Zugang zum Erlebnispark und 3 Kugeln Eis füllten unsere Aufenthaltszeit bis zur Abfahrt nach Hause.

Das **zweitägige Kulturprogramm** führte uns nach Ungarn zu „Lehar in der Puszta“. Das war Ungarns größtes Pferde- und Musikfestival.

Angeboten wurde diese Kulturreise von Sepp Schreiner von Gerberhaus Kulturproduktionen. Vor dem wunderschönen Schloss Karolyi wurden wir mit Sekt empfangen, bevor der musikalische Einzug der Kutschen und der Husaren usw. begann. Das Programm eröffnete mit kurzen Szenen von Pferden und Reitern. Der Höhepunkt war sicher das hochkarätige 4-Spanner-Wettrennen, an dem u.a. auch Weltmeister Jozsef Dobrovits teilnahm.

Nach der Siegerehrung gab es ein gut organisiertes köstliches Mittagessen. Am Nachmittag lauschten wir dem Konzertprogramm mit Werken von Kalman und Lehar, einem bunten Operetten Querschnitt mit großen Highlights aus der Csardasfürstin, der Gräfin Mariza und der lustigen Witwe. Der zweite Teil der musikalischen Unterhaltung war aus: My Fair Lady, Cabaret, Hallo Dolly, West Side Story usw. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung!

Heuer wurde zur **Geburtstagsjubilarefeier** erstmalig von der Gemeinde in die Hügellandhalle eingeladen. Es feierten die Jubilare von Gemeinde, Pfarre, Seniorenbund, Pensionistenverband und der Katholischen Frauenbewegung (Sozialkreis der Pfarre). Es war die erste gemeinsame Geburtstagsjubilarefeier! Die älteste Teilnehmerin war Frau Viktoria Löffler mit 97 Jahren. Frau Herold und Frau Thurmeier waren die Überraschungsgäste. Die Sulzer Dirndl und schöne Zithermusik bereicherten die Feier. Der Bürgermeister, der Pfarrer, und die Obleute nahmen die Feier als Anlass, Ansprachen zu halten.

Die Fahrt der Geburtstags-70er, -75er, der Jubilare der Goldenen und Diamantenen Hochzeiten des Jahres 2018 ging zum **Biohof Moarhofhechtl** in Passail. In der Eierproduktion und Nudelerzeugung gab es einen Film und eine Führung mit Verkostung.

Auch sportlich gibt es schon etwas zu berichten. Die **Winterwanderung** musste wegen des allzu schlechten Wetters leider abgesagt werden. Am **Bezirkskegeln** in Fladnitz nahmen 2 Mannschaften von uns zu je 4 Personen teil. Von 20 Mannschaften erkegelten unsere Teilnehmer einmal die 9. und einmal die 16. Stelle. Herzlichen Glückwunsch und Danke für die Teilnahme. Jeder Teilnehmer bekam eine Flasche Wein.

Am 7. April wurde noch einmal gekegelt. Diesmal in St. Kathrein am Offenegg auch mit 2 Gruppen. Gruppe eins erreichte den ausgezeichneten 5. Platz, die Gruppe zwei den 16. Platz.

Am 1. Mai war wieder das alljährliche „**Anradln**“. Das ist eine Sternfahrt mit dem Ziel in Feldbach. Unsere Teilnehmer starteten in Gleisdorf. Die zweite Teilnahme unserer „Radler“ war bei der „**Apfelblütentour**“, die von den Hartmannsdorfern veranstaltet wurde. Bei dieser Radfahrt waren ca. 500 Teilnehmer.

Für die heurige **Josefifahrt** war das Ziel Birkfeld. Die Frauen besuchten die Felber Schokoladenerzeugung, während die Männer die Fa. Gedore besichtigten. Im Verkaufsraum konnte man schon für den „Osterhasen“ Schokolade in den verschiedensten Ausführungen erwerben.



Besuch bei Felber  
Schokoladerezeugung



Vergessen haben wir auch heuer nicht auf „unsere“ Mütter. 75 Frauen nahmen unsere Einladung zur **Muttertagsfeier** an und kamen in das Gasthaus Rauch Schalk zum gemütlichen Feiern. Musikalisch unterhielten uns Hermi Fleischhacker



Muttertagsgesang

und Adi Ramminger mit der „Steirischen“. Den Gesang unterstützte auch unser Toni, der wie immer seine Textschmankerln vortrug. Zum Essen gab es Backendl mit Salat und einem Getränk zu dem die Anwesenden eingeladen waren. Im heurigen Jahr hatten wir als Überraschungsgeschenk für jede Teilnehmerin an der Feier ein gehäkeltes Herzerl mit einem Muttertagsspruch.

**Gemütliches Beisammensitzen** war erstmalig im Buschenschank Schellauf in Siegersdorf bei Studenzen angesagt. 27 Personen wählten das Wandern zum Ziel. Zwischenlabungsstellen gab es bei Fam. Unger und Willi Müller, war doch die Wanderzeit 3 Stunden lang. Dafür herzlichen Dank. 33 Personen kamen mit dem PKW zum Ziel. Wir danken auch dem Buschenschank für die Öffnung. Bei schönem Wetter wurde gestartet und am Ziel hat es dann geregnet. Trotzdem war die Stimmung sehr gut.



Muttertagssländchen

Wer bei der **Frühlingsflugreise nach Apulien** in Italien dabei war, konnte viele schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen. Besonders beeindruckend waren die Höhlenwohnungen in Matera. Die Felsenstadt gehört zum Weltkulturerbe, ist es doch einzigartig auf der ganzen Welt! In der Felsenkirche stammten die Fresken aus dem 10. bzw. 11. Jahrhundert. Matera war auch schon oft Kulisse für verschiedene Filme. Ein weiterer Höhepunkt waren die „Trullihäuser“ in Alberobello und die Basilika des Hl. Martin. Diese Stadt ist aus dem 10. Jahrhundert. Auch diese Häuschen gehören zum Unesco Kulturerbe. Wir hatten eine sehr gut deutsch sprechende Reiseleitung. Fotos und die Reiseroute konnten im Schaukasten besichtigt werden.

Zum Schluss möchte ich euch noch mitteilen, dass unser neuer Schaukasten, in dem einige unsere Ausfahrten zu sehen sind, Dank der

Genehmigung des Bürgermeisters, nach rechts oben verlegt wurde. So lassen sich, ohne sich bücken zu müssen, die Geschehnisse verfolgen.

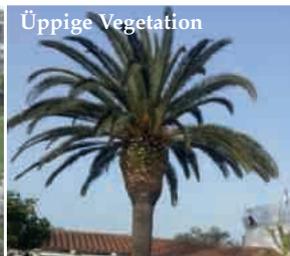
Ich freue mich schon wieder auf unsere nächsten gemeinsamen Unternehmungen.

*Eure Riki Krautwaschl*

## Impressionen von Apulien



Höhlenwohnungen



Üppige Vegetation



Trullihäuser in Alberobello



Kleiner Kaktus



1000 Jahre alter Olivenbaum



Strandspaziergang

## Grüße aus dem Senecura Sozialzentrum St. Margarethen!



Am 23. März luden wir zu unserem Osterkaffee mit Osterbazar ein. Gemeinsam mit Angehörigen und Freunden durften wir bei Kaffee und von unseren Bewohnern selbstgebackenen Osterpinzen und Haserln aus Germteig einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Mit Freude und Stolz präsentierten unsere fleißigen Künstler ihre mit viel Liebe hergestellten Dekorationen und Geschenke für die Osterzeit.

Es freut uns immer besonders, wenn wir in unserem Haus Gäste begrüßen dürfen. Die Kinder des Pfarrkindergartens, die Kindergruppe der „Bunten Knöpfe“, die Volksschulkinder und die Kinder der Nachmittagsbetreuung kommen zu uns, um mit uns gemeinsam zu Spielen, zu Kochen und uns mit ihren musikalischen Darbietungen zu verwöhnen.

Am Gründonnerstag feierte unser Herr Pfarrer Preiß mit unseren Bewohnern, Angehörigen und unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern einen Gottesdienst. Ein besonders schönes Erlebnis konnten zwei unserer Bewohner durch eine Fußwaschung von unserem Herrn Pfarrer erfahren.

Zur Unterstützung des Osterhasens haben unsere Bewohner die Ostereier für unsere Osterjause gefärbt. Viele Nachbarn und „St. Margarethner“ kamen am Ostersonntag vormittags in unser Haus, um mit uns gemeinsam die Osterspensegnung zu feiern.

Unser Candle Light Dinner fand in diesem Jahr bereits am 18. April statt. Wir durften Ehrengäste, Angehörige und Freunde unserer Bewohner aufs Herzlichste begrüßen. Es war uns eine besondere Freude, die mit stimmungsvoller Musik und hervorragendem Festessen umrahmte Feier ausrichten zu dürfen. Auf diesem Wege möchten wir uns besonders herzlich bei Familie Binder für die musikalische Umrahmung unseres Candle Light Dinners bedanken.

Neben unseren verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen wie z.B. Wortgottesdienst, Singen mit Irm und Rosi, Besuch von Herrn Tauschmann und seinem Therapiehund Nero, Gedächtnistraining, Bewegung, Lesen usw., ist es uns ein großes Anliegen, gemeinsam mit unseren Bewohnern zu kochen und zu backen.

So auch für unsere Muttertagsfeier, welche am 11. Mai stattfand. Am Vormittag der Feier waren unsere Bewohnerinnen fleißig und backten für unser Kuchenbuffet Schokoherzen.

Musikalisch umrahmt wurde unsere Feier mit der Musik dreier junger Harmonikaspielder, welche bei unseren Bewohnern großen Anklang fand. Frau Franziska Kaltenecker (Lehrerin der Musikanten) trug uns Geschichten, passend zum Muttertag, vor. Es war ein schönes Fest zu Ehren unserer Mütter und Großmütter.



**Wir freuen uns auf einen  
schönen Sommer mit lustigen  
Aktivitäten, gemeinsamen  
Festen und Veranstaltungen!**

# ZUHAUSE AM SONNENHANG

## MIETE

- » Mietwohnungen ab 43 m<sup>2</sup> bis 55 m<sup>2</sup>
- » ab € 496,- inkl. BK, HK, Küche, Freiabstellplatz, Terrassen oder Balkone

## KAUF (provisionsfrei) ab € 98.000,- netto

- » Anleger / Eigentumswohnungen ab 43 m<sup>2</sup> bis 55 m<sup>2</sup>
- » HWB 35,8 / HWB Klasse B



St. Margarethen an der Raab



Noch wenige  
Wohnungen  
verfügbar



Christina Raminger  
0664 245 60 23



Der Sportclub St. Margarethen bittet Dich,  
lieber Sportsfreund um eine Mehlspeisspende  
für unseren traditionellen Margarethen Kirtag.

## Mehlspeisspenden

Die Mehlspeise holen wir gerne  
am Freitag den 20. Juli zwischen  
16.00-18.30 Uhr

Mehlspeisen können auch bei der  
Bäckerei Hofer bis Mittwoch 18. Juli  
bestellt werden



Mit bestem Dank im Voraus und mit sportlichen Grüßen  
der SCM St. Margarethen/Raab

# V eranstaltungen

|           | Datum          | Veranstaltung                         | Veranstalter                     |
|-----------|----------------|---------------------------------------|----------------------------------|
| Juli      | 01.07.2018     | 30 Jahr-Feier ESV Entschendorf        | ESV Entschendorf                 |
|           | 07.07.2018     | Hof Remi Demi                         | Hartis Kabarettcafe              |
|           | 07.07.2018     | Riesenwuzzlerturnier                  | FF Goggitsch                     |
|           | 08.07.2018     | Gipfelmesse Hochsetz                  | Alpenverein                      |
|           | 14.-15.07.2018 | Feuerwehrfest und Frühschoppen Sulz   | FF Sulz                          |
|           | 20.07.2018     | Margaretha-Tag (Kirtag)               | Marktgemeinde St. Margarethen/R. |
|           | 22.07.2018     | Kirtag und Sportfest                  | SC St. Margarethen/R.            |
| August    | Datum          | Veranstaltung                         | Veranstalter                     |
|           | 04.08.2018     | Woazbrotn                             | fk bimini                        |
|           | 05.08.2018     | Frühschoppen                          | Austria Zöbing                   |
|           | 12.08.2018     | Frühschoppen                          | FF Goggitsch                     |
|           | 18.08.2018     | Kleinfeldturnier                      | SV Goggitsch                     |
| September | Datum          | Veranstaltung                         | Veranstalter                     |
|           | 01.-02.09.2018 | ÖKV Agility Staatsmeisterschaft       | ÖRV HSV St. Margarethen/R.       |
|           | 09.09.2018     | Tag der Blasmusik                     | Musikverein                      |
|           | 15.09.2018     | Entenrennen (Ersatztermin 22.09.2018) | SC St. Margarethen/R.            |
|           | 23.09.2018     | Tag der offenen Tür                   | FF St. Margarethen/R.            |
|           | 29.09.2018     | Hochzeits meetup                      | Suppan Gudrun Karina             |

# Apothekennotdienst

|      | KW | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Juli | 26 |    |    |    |    |    |    | 1  |
|      | 27 | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  |
|      | 28 | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|      | 29 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 |
|      | 30 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
|      | 31 | 30 | 31 |    |    |    |    |    |

|        | KW | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|--------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| August | 31 |    |    | 1  | 2  | 3  | 4  | 5  |
|        | 32 | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 |
|        | 33 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
|        | 34 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
|        | 35 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |    |    |

|           | KW | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|-----------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| September | 35 |    |    |    |    |    | 1  | 2  |
|           | 36 | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  |
|           | 37 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
|           | 38 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
|           | 39 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |

### Apotheke St. Margarethen

8321 St. Margarethen/Raab 330, Tel.: 03115/22065

### Kur-Apotheke

8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 66, Tel.: 03133/2456-0

### Kulmland Apotheke

8212 Pischelsdorf 59, Tel.: 03113/2469-0

### Zur Markt Apotheke

Untere Hauptstr. 25, 8181 St. Ruprecht/R. Tel.: 03178/28311

### Stadt-Apotheke Gleisdorf

8200 Gleisdorf, Florianiplatz 8, Tel.: 03112/2469-0

### Marien-Apotheke

8063 Eggersdorf/Graz, Hauptstraße 33, Tel.: 03117/27988-0

### Fux-Apotheke

8323 St. Marein b. Graz, Markt 137, Tel.: 03119/31 111

### Apotheke Sinabelkirchen

8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 185, Tel.: 03118/20368

### Raabtal-Apotheke

8200 Gleisdorf, Ludwig-Binder-Straße 27, Tel.: 03112/5600

Dienstwechsel: Montag 8:00 Uhr

|             | <i>Datum</i>         | <i>Ärzte</i>         | <i>Telefonnummer</i> |
|-------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <i>Juli</i> | 30. Juni u. 01.      | Dr. Peter GUNGL      | 03115/2320           |
|             |                      | Kirchberg/Raab       | 0650/98 32 280       |
|             | 07. u. 08.           | Dr. Willibald KELZ   | 03115/3244           |
|             |                      | St. Margarethen/Raab | 0664/91 32 768       |
|             | 14. u. 15.           | Dr. Walter LIST      | 03115/3100           |
|             |                      | Kirchberg/Raab       | 0699/12 21 90 74     |
|             | 21. u. 22.           | Dr. Peter GUNGL      | 03115/2320           |
|             |                      | Kirchberg/Raab       | 0650/98 32 280       |
| 28. u. 29.  | Dr. Franz SIEGL      | 03115/28 588         |                      |
|             | St. Margarethen/Raab | 0676/44 82 800       |                      |

|               | <i>Datum</i>         | <i>Ärzte</i>         | <i>Telefonnummer</i> |
|---------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <i>August</i> | 04. u. 05.           | Dr. Peter GUNGL      | 03115/2320           |
|               |                      | Kirchberg/Raab       | 0650/98 32 280       |
|               | 11. u. 12.           | Dr. Willibald KELZ   | 03115/3244           |
|               |                      | St. Margarethen/Raab | 0664/91 32 768       |
|               | 15.                  | Dr. Peter GUNGL      | 03115/2320           |
|               |                      | Kirchberg/Raab       | 0650/98 32 280       |
|               | 18. u. 19.           | Dr. Walter LIST      | 03115/3100           |
|               |                      | Kirchberg/Raab       | 0699/12 21 90 74     |
| 25. u. 26.    | Dr. Willibald KELZ   | 03115/3244           |                      |
|               | St. Margarethen/Raab | 0664/91 32 768       |                      |

|                  | <i>Datum</i> | <i>Ärzte</i>         | <i>Telefonnummer</i> |
|------------------|--------------|----------------------|----------------------|
| <i>September</i> | 01. u. 02.   | Dr. Franz SIEGL      | 03115/28 588         |
|                  |              | St. Margarethen/Raab | 0676/44 82 800       |
|                  | 08. u. 09.   | Dr. Franz SIEGL      | 03115/28 588         |
|                  |              | St. Margarethen/Raab | 0676/44 82 800       |
|                  | 15. u. 16.   | Dr. Peter GUNGL      | 03115/2320           |
|                  |              | Kirchberg/Raab       | 0650/98 32 280       |
|                  | 22. u. 23.   | Dr. Willibald KELZ   | 03115/3244           |
|                  |              | St. Margarethen/Raab | 0664/91 32 768       |
|                  | 29. u. 30.   | Dr. Walter LIST      | 03115/3100           |
|                  |              | Kirchberg/Raab       | 0699/12 21 90 74     |

Urlaub Dr. Kelz: 14. Juli - 05. August 2018

Urlaub Dr. Siegl: 04. August - 26. August 2018

**Nächster Eingabeschluss:**  
 Freitag, 17. August 2018  
[zeitung@st-margarethen-raab.at](mailto:zeitung@st-margarethen-raab.at)

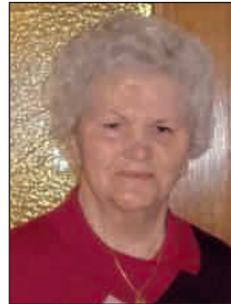
# Wir gratulieren



Clement Gertrud  
90 Jahre, Zöbing



Dunkel Anna  
90 Jahre, St. Margarethen



Hirt Anna  
90 Jahre, Kroisbach



Karrer Josef  
85 Jahre, Goggitsch



Kratky Erika  
90 Jahre, St. Margarethen



Kulmer Josefa  
90 Jahre, Sulz



Lamprecht Johanna  
85 Jahre, Takern I



Maier Florian  
85 Jahre, Takern II



Nöst Josef  
90 Jahre, Entschendorf



Schunko Sophie  
80 Jahre, St. Margarethen



Wagner Sophie  
85 Jahre, St. Margarethen

**Schuster Sophie**  
85 Jahre  
Sulz

**Wiefler Maria**  
80 Jahre  
St. Margarethen

**Herzlichen Glückwunsch!!**

